

Vierteljährliche Information für die "Crème de la Crème"

Alles über den Drachen- & Paragleiterflugsport, Sicherheit, Neuerungen, Infos.

Die Flash News sind unbezahlbar und deshalb gratis.

Ausgabe Nr.188  
Okt./Nov./Dez. 2024  
Jahrgang 45

# FLASH News



... auf in die Flugsaison 2025

Seit  
1979

**AKTUELL - INFORMATIV - OBJEKTIV**



Warmwasser Aufbereitung mit Outdoor Dusche -  
Camping ist auch in Fliegerkreisen auf dem Vormarsch.



"Airtime Austria" eröffnet einen neuen  
Freizeit Shop in Sillian

**GEHT NICHT  
GIBT'S NICHT**

**Eli Egger**  
Als Frau und Leichtgewicht  
bei den Red Bull X-Alps erfolgreich sein

**9. November 2024 20 Uhr**  
**Kultursaal Steinfeld**

Karten sind bei allen Mitgliedern der Bergrettung Oberes Drautal erhältlich

Vortrag in Steinfeld vom November 2024 -  
Eli Egger das Motto dazu "geht nicht gibt' nicht"

Titelbild: "Herbst Impressionen" hier beim letzten Mot. HG + PG – Herbst Treffen im  
Oktober 2024 am Flugplatz in Vrsar / Kroatien.

Fotos: Walter Taferner, Eli Egger, Girstmair Bruno, Siegfried Resinger, Sepp Himberger

# FLASH News

... die ganze Wahrheit!

<b>Ausgabe</b>	<b>Quartal 4</b>
<b>Nr. 188</b>	Okt. / Nov. / Dez. <b>2024</b>

<b>ACG – FLIEGERÄRZTLICHE SACHVERSTÄNDIGE:</b>	<b>NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN: 25. MÄRZ. 2025</b>
<b>DR.</b>	<b>ANZEIGENSCHLUSS: 15. MÄRZ 2025</b>
<b>DR. PETER METZGER</b> (ZELL AM SEE) 0664 - 994 96 86	<b>URHEBERRECHT UND INHALT:</b> BRUNO GIRSTMAIR
<b>DR. GERHARD HAAS</b> (ST. JOHANN I. T.) 0676 - 728 72 71	A – 9900 LIENZ, BEDA WEBER - GASSE NR. 4
<b>DR. CHRISTOPH SCHUH</b> (FELDKIRCHEN) 0664 - 190 82 03	<b>LIENZER SPARKASSE: BIC:</b> LISPAT 21 XXX
	<b>IBAN:</b> AT 98 2050 7000 0400 8728
<b>ÖAEC / FAA: ( BEHÖRDE )</b>	<b>DHV - DEUTSCHER HÄNGEGLEITER VERBAND:</b>
TEL.: + 43 – Ø 1 718 72 97 – 17	TEL.: + 49 – Ø 8022 – 9675 - 0
ANSCHRIFT: PRINZ EUGEN STR. 12 A – 1040 WIEN	MIESBACHER STR. 2 D – 83701 GMUND TEGERNSEE

<b>01. IN EIGENER SACHE</b>	<b>08. WIE SICHER IST GLEITSCHIRM FLIEGEN</b>
<b>02. UNFÄLLE &amp; STÖRUNGEN</b>	<b>09. WORÜBER MAN SPRICHT</b>
<b>03. ARGE MOT. HG + PG INFORMIERT</b>	<b>10. KLATSCH &amp; TRATSCH AM LANDEPLATZ</b>
<b>04. 37. DOLOMITEN MANN 2024</b>	<b>11. TERMINE &amp; EREIGNISSE</b>
<b>05. PARAGLEITER SHOP ÖFFNET IN SILLIAN</b>	<b>12. EINFACH ZUM NACHDENKEN</b>
<b>06. UMFABRUNG GREIFENBURG</b>	<b>13. SICHERHEITS - MITTEILUNGEN</b>
<b>07. PRÄVENTION WAS KANN ICH BEITRAGEN</b>	<b>14. NACHRUF &amp; TRAUERFÄLLE</b>

Tonband Dienst: 0900 – 91 15 66 06  
 GPS Landeplatz: N 46° 83' 746'' O 12° 78' 493''  
 Meteo EXPERTS: Lienz: +43 Ø 4852 – 62 511  
 Internet: [www.osttirol-online.at/wetter](http://www.osttirol-online.at/wetter)

Persönlicher Auskunftsdienst: 0900 - 970 940  
 Google Maps: „Landeplatz Postleite Bruno's World“  
 Wetter Hotline: 0900 – 511 599  
 Austro Control: 01 – 17 03 – 0

## 01. IN EIGENER SACHE :

### EDITORIAL



Redaktion  
Bruno Girstmair

Lieber Leser und Förderer der „Flash News“:



## Wichtiger Hinweis:

**Achtung: Für alle HG + PG - Piloten und Gäste –**

Das „Wunder“ ist vollbracht die EUB ging nach einer kompletten Schließung seit dem 02. April 2024 mit Samstag den 7. Dezember 2024 und weiterer Anlagen, zumindest am Zettlersfeld wieder in Betrieb.

Es war eine Sommer Saison 2024 die Spuren hinter lassen haben und auch nicht vergessen wird, zu viel ist in diesem Jahr passiert



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Siehe dazu unter dem Punkt „Lienzer Bergbahnen“ in dieser Ausgabe für nähere Details.**

**D**och es kommt noch viel dicker, sperrt die LBB am Zettersfeld nun mit Weihnachten 2024 alle Anlagen am Skiberg Zettersfeld wieder auf, so bleiben die gesamten Anlagen am Skigebiet Hochstein geschlossen – auf gut Deutsch es gibt keine Winter Saison 2024 / 2025 im Skigebiet Hochstein.

### **Du weißt ja ...**

## **Worte sind schön aber Hühner legen Eier –**

Afrikanisches Sprichwort.

**Solltest Du an dieser Art der freien und vor allem unabhängigen Berichterstattung Gefallen finden bzw. ein Herzensanliegen sein, sowie auch der Erhalt unseres wohl einmaligen Fluggebietes mit seiner perfekten Infrastruktur und seinem wohl speziellen Ambiente (Wohnzimmer- Wohlfühl - Atmosphäre), das (fast) keine Wünsche offen lässt, auch Dir ein Anliegen sein – dann bitte ich Dich um einer Spende –**

... diese ist jederzeit per "Paypal" möglich einfach und bequem

[www.paypal.me/duweisstja](https://www.paypal.me/duweisstja) - oder aber auch mittels Erlag - bzw. Zahlschein –

**AT – 98 2050 7000 0400 8728      BIC – LISPAT 21 XXX**

Die Bereitstellung sowie auch die Erhaltung der Start und des Landeplatzes (notwendige Infrastruktur) kostet nicht nur Geld, sondern erfordert auch sehr viel Arbeitseinsatz und das auch das ganze Jahr über. Wer nur ein wenig herum reist und in anderen Fluggebieten mal ein wenig herum schmökert, wird sofort erkennen, welch einmaliges Fluggelände Du hier vor findest.

Vor allem aber wo keiner angehalten um erst mal seinen „Obolus“ zu entrichten hat / und vorab Fly Card bzw. eine Online Registrierung durch zu führen hat etc. wie es zum Beispiel in immer mehr Fluggebieten bereits obligatorisch gehandhabt wird.

**M**ag sein dass diese Art der Handhabung von mir von vielen Piloten und Gästen als „da bist Du ja selber Schuld“ eingestuft wird. Ich setze hier sehr wohl auf die Vernunft der Piloten und Gastflieger, die sehr wohl wissen dass die Erhaltung und Pflege von Start und Landeplatz Geld kostet

**– deshalb setze ich auch weiterhin auf freiwillige Spenden vielen Dank dafür.**

Ein weiteres Novum ist seit ein paar Jahren die wohl einmalige Blumengestaltung des Landeplatz Areales und das über das ganze Jahr hinweg. Möchte mich hier bei Bertina Cörstges recht herzlich dafür bedanken, die mit viel Liebe und Herzblut diese Tätigkeit ausübt.



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



**F**ür Deine weitere Unterstützung möchte ich mich schon jetzt im Voraus recht herzlich bei Dir bedanken, für das Jahr 2025 die besten Wünsche verbunden mit einem immer „Gut Land“ grüßt Dich recht herzlich, Bruno

## **Plöckenpass Straßen Übergang wird wieder für den Verkehr frei gegeben.**

**Achtung** - die Straßenverbindung von Kötschach / Mauthen über dem „Plöcken Pass“ nach Timau, ist nach einer über 1-jährigen Totalsperre (Felssturz), so wird diese nun nach mehrmaligen Verschiebungen, mit Mitte Jänner 2025 wieder für den Verkehr frei gegeben. Somit werden auch wieder die kurzfristig angesetzten Fliegerurlaube nach Meduno, Lijak, Kastelier, Triest und Gemona und weiterer mehr wieder attraktiver – schließlich verkürzt sich Fahrzeit mit dem KFZ doch um einiges.

**B**leibt nur zu hoffen dass nicht wieder ein erneuter Felssturz oder Hangrutsch (nicht aus zu schließen) die Straßenverbindung unterbricht. Die wirklich einzig richtige Lösung wäre hier allemal ein Basistunnel oder zumindest ein Scheiteltunnel zu verwirklichen, wenn da nicht die hohen Kosten wären.

**In dieser Ausgabe der „Flash News“ mit der laufenden Nr. 188 liegt der Schwerpunkt in den Themenbereichen –**

Unfälle im HG + PG – Segment im Quartal IV Jahr 2024.  
Risikosportart Speedgliden Trend steigend.  
37 – Dolomiten Mann 2024  
Lienzer Bergbahnen  
Prävention  
Flugschule Kössen  
Wirtschaftskammer Wahlen

## **„Aero Club“ Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025.**

**Eines schon mal vorweg - die nicht notwendige Preistreiberei, geht munter weiter und ein Ende ist nicht in Sicht.**

Am Freitag den 29. November 2024 kam per E - Mail die Zahlungsaufforderung zur Überweisung des jährlich anfallenden Mitgliedsbeitrages zum Österreichischen Aero Club. Die Preise steigen (Inflation) und alle springen auf den Zug auf, dass aber nun schon jedes Jahr die Preise hierzu erhöht werden gibt doch zum Nachdenken und zwingt auch zum Handeln. Hier ein Beispiel dazu -

**War der Mitgliedsbeitrag im Jahr 2023 noch 71,90 (Direkt Mitgliedschaft)**

**Wenn man dazu das Jahr 2024 überspringt, stieg die Beitragsvorschreibung für das nächste Jahr 2025 auf nun gleich 81,70**

**Das sind innerhalb von nur 2 Jahren sage und schreibe eine Steigerung von 10.- Euro  
Zur Ergänzung im Jahr 2024 betrug der Aero Clubbeitrag 78,10.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Es wird auch keine diesbezügliche Erklärung für die scheinbar seit Corona jährlich notwendigen Preiserhöhungen den Mitgliedern in der Vorschreibung kund getan - man wird einfach vor vollendete Tatsachen gestellt, wahrscheinlich muss wieder der Verbraucherpreis Index herhalten oder steigende Personalkosten etc. übrigens die Mitgliederanzahl des Öaec beträgt gesamt 20.000 davon 16.000 über die 9 Landesverbände und 4000 als Direkt Mitglieder, dazu kommen noch Gelder vom Bund etc.

### **Dr. Ralf Müller beendet seine „Drachenflieger Karriere“.**

Liebe Kollegen, nach 43 Jahren in der Luft mit 1317 Starts in vielen Kontinenten habe ich mich entschlossen, meine Laufbahn als Drachenflieger zu beenden.

Die Entscheidung ist mir wahrlich nicht leicht gefallen, nach all den Erlebnissen in der Luft und am Boden mit Euch einzigartigen Vogelmenschen!

In Erinnerung – Eine wahre Geschichte vom freien Fliegen – Mit dem Wind II – Heraus gegeben von  
**Larry Fleming & Ralf Müller**

P.S.: Für weiter führende Fragen steht Dir Ralf jederzeit gerne zur Verfügung, hier noch seine Daten  
[www.ralfmueller.at](http://www.ralfmueller.at) E – Mail: [office@ralfmueller.at](mailto:office@ralfmueller.at) Telefon +43 660 63 37 010

### **„Speed Gliding Unfälle“ im Gespräch:**

Mehrere Schwerverletzte durch Risiko - Sportart - Gleich vier Unfälle mit Speed Glidern hat es in den letzten Tagen am Kronplatz gegeben. Für schnelleres Fliegen werden kleinere Schirme genutzt.

Das ist außergewöhnlich. Der Grund für die verhältnismäßig vielen Vorfälle im Pustertal könnte auf ein Event zurückzuführen sein.

Es gab ein Speed-Flyer-Meeting: Dutzende Flugbegeisterte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien trafen sich am Kronplatz, um diesen doch etwas gefährlichen Sport gemeinsam auszuüben.

**Speed Gliding ist auf alle Fälle gefährlicher als das doch etwas gemächlichere Paragleiten, sagt Tandempilot Chris Niederkofler, der am Kronplatz auch ein erfolgreiches Tandem-Flug - Unternehmen betreibt.**

„Was beim Speed Gliden gewollt ist: Mit voller Schirmgeschwindigkeit in Bodennähe fliegen“, erklärt Niederkofler. Der benutzte Schirm wird vor allem deshalb schneller, weil er kleiner ist als gewöhnliche Paragleiterschirme. Die geringere Widerstandsfläche lässt den Schirm schneller und in seinem Manövrieren sensibler werden.

„Das lässt aber nicht viel Spielraum für Fehler“, weiß der Flugschirm-Experte. Die Speed Glider rauschen teilweise mit einer so hohen Geschwindigkeit durch die Luft, dass sie für die Strecke von 1.300



Du weißt ja ...



fly now – work later



Höhenmetern vom Kronplatz bis nach Reischach nur rund drei Minuten benötigen. „Bei dieser Geschwindigkeit hat der Sportler nur sehr wenig Zeit zu reagieren“, sagt Niederkofler. Mehr dazu unter folgenden Link - Aus <<https://www.rainews.it/tgr/tagesschau/articoli/2024/10/speed-gliding-mehrere-schwerverletzte-durch-risiko-sportart-73cee210-46f0-4cec-bd6c-40dc514d3b73.html>>

Übrigens am 01. November kam es in Bruneck und am 01. Dezember 2024 in Innsbruck zu einem weiteren tödlichen Speedglider Unfall, siehe dazu unter der Rubrik 2 „Unfälle und Störungen“ in dieser Ausgabe.

### Du weißt ja ...

**man meckert nicht über andere - oder sei doch nicht immer so gescheit.**

## Wachablöse in der Kössener Flugsportszene

Vor genau 50 Jahren, Im Jahr 1974, hat der Kössener Drachenfliegerpionier Sepp Himberger die ersten Flugschüler in der jungen, trendigen Flugsportart im Kaiserwinkl ausgebildet und damit den Grundstein für Kössen als Pionierstätte und internationale Flugsportdestination in den Tiroler Alpen geschaffen. 1. Welt- und Europameisterschaften untermauerten den Ruf der Kaiserwinkl-Gemeinde als internationales Flugsportzentrum und 1976, nach Ausarbeitung von ersten Rahmenbedingungen und Ausbildungsvorschriften, wurde von der österreichischen Luftfahrtbehörde hier offiziell die „1.Österreichische Zivilluftfahrerschule für Hängegleiter“ bewilligt.

Himberger war neben seiner Tätigkeit als Flugschulleiter und Organisationschef vieler flugsportlicher Großsportveranstaltungen in diversen Funktionen im nationalen und internationalen Flugsportverband und in der Wirtschaftskammer jahrzehntelang unermüdlich mit dem Auf- und Ausbau des österreichischen und europäischen Flugsportwesens beschäftigt. Er wurde 2020 von der damaligen Bundesministerin für Wirtschaft dafür mit dem Titel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet.

Sepp Himberger: „Nach all den langen Jahren und einem erfüllten Leben in der Flugsportszene ist es Zeit, auch die Zügel in der Flugschule Kössen zu übergeben. Mit dem jungen Kössener Flugprofi und Fluglehrer **Leander Dagn** bleibt die Fortführung des Betriebs weiterhin in einheimischen Händen und es ist damit sicher gestellt, dass Kössen als Flugsportzentrum in den Alpen weiterhin eine lange und gedeihliche Zukunft hat.“

Himberger bleibt als Geschäftsführer der FlyInsure GmbH als Spezialversicherer weiterhin den europäischen Flugsport erhalten.

**Fazit:** Überall in der Szene fand in den letzten bzw. wird auch in den kommenden Jahren noch ein Generationenwechsel bei den Flugschulen und auch diversen anderen Unternehmen in der Flugbranche statt finden. Für viele in der Szene findet das alles nicht wirklich wahrnehmend smart im Hintergrund ablaufend statt - aber es gibt auch Ausnahmen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Mit dem Schreiben vom 25. Oktober 2024 gab Sepp Himberger (Inhaber der Flugschule Kössen) offiziell bekannt, dass die Flugschule mit Jahresende 2024 in jüngere Hände über geht. Sepp ist tatsächlich einer der wenigen unter den HG + PG – Flugschulen in Österreich der dieß auch nach außen hin trägt.

Was mir dabei besonders gefällt ist die Tatsache dass Sepp Wert darauf legt dass die Flugschule in Heimische Hände über geht und nicht einfach an einen Bestbieter am Markt, woher auch immer diese kommen mögen.

Sepp war im Bereich Drachenfliegen in Österreich mit Sicherheit ein Pionier der ersten Stunde. Hier nun ein paar Wirkungsbereiche die in Sepp's Aufgabenbereich fielen – hier ein paar Beispiele dazu -

**S**epp hat mit Sicherheit viel dazu beigetragen um den HG + PG – Flugsport in Österreich zu entbürokratisieren - von den vielen Club Flugschulen die es vorher gab in Gewerbliche Flugschulen um zu strukturieren,

auch die Lizenzen (Scheine) die seinerzeit vom BAZ in DIN A 5 Papiergröße ausgestellt wurden - dann in Scheckkarten Format (SOPI) umgeändert wurden.

ebenso das Ministerielle Abkommen zwischen Österreich Schweiz und Deutschland fällt unter anderen in Sepp's Wirkungsbereich.

So auch die Übernahme der Luftfahrt Agenden vom BAZ zur ACG und der HG + und PG – Bereich wanderte schließlich als "beliehene Behörde" zum Aero Club (Behörde) fällt ebenso in seinen Wirkungsbereich.

Er war auch in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) und in der Wirtschaftskammer Tirol (WKT) ÖVP Wirtschaftsbund für die Belange der HG + PG – Betriebe tätig.

**W**eiters geht auch der Landeplatz in Kössen (Fly Bar) mit kommenden Jahr 2025 auf einen neuen Betreiber über, einzig der Versicherungsbereich „Fly safe with AXA“ führt Sepp noch selbst weiter.

Wünsche Sepp weiterhin viel Erfolg und Gesundheit und genieße die Zeit in Deiner zweiten Wahl Heimat (Australien).



## 02. Unfälle und Störungen :



Nachtrag Quartal III 2024



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Wengen / Schweiz:**  Am Dienstag den 04. Juni startete gegen 11 Uhr 30 ein **42-jähriger australischer Speedglider Pilot** vom Startplatz Männlichen aus zu einem Flug. Am Dienstagmittag ist ein Speedflyer während eines Fluges vom Männlichen nach Wengen abgestürzt und verstorben. Eine Untersuchung des Unfalls wurde eingeleitet.

Gegen 11.30 Uhr wurde am Dienstag der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass ein Speedflyer bei den Egggräben am Männlichen verunfallt sei. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, wurden umgehend entsprechende Suchmaßnahmen eingeleitet. Bei einem Suchflug fanden die Einsatzkräfte eine leblose Person im Gelände.

Beim Verunfallten handelt es sich um einen 42-jährigen australischen Staatsbürger. Gemäss aktuellem Kenntnisstand startete der Mann beim Startplatz auf dem Männlichen mit seinem Speedflying-Schirm und wollte nach Wengen fliegen, wobei er aus noch zu klärenden Gründen verunfallte.

Neben den Gebirgsspezialisten der Kantonspolizei Bern standen auch ein Team der Air-Glaciers und ein Mitglied der Alpinen Rettung Schweiz im Einsatz. Aus <<https://www.berneroberlaender.ch/speedflyer-am-maennlichen-bei-wengen-toedlich-verunglueckt-547130236796>>

**Gösseck in Kammern / Steiermark:** Am Samstag den 14. September startete gegen 13 Uhr 20 ein **41-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Gösseck aus zu einem Flug. Bereits am Samstag gegen 13:20 Uhr kam ein 41-Jähriger Paragleiter beim Startversuch vom Gösseck in Kammern zu Sturz und brach sich dabei die rechte Hand. Der Notarztthubschrauber Christophorus 17 führte die Bergung des Verletzten durch und brachte den Mann ins UKH Steiermark nach Graz..

Laut Polizei liegen keinerlei Hinweise auf ein mögliches Fremdverschulden vor. Der 41-Jährige verfügt über den vorgesehenen Paragleitschein und der Schirm war ordnungsgemäß im Mai 2023 gewartet worden:

**Fügenberg - Zillertal / Nordtirol:** Am Samstag den 21. September startete gegen 7 Uhr 40 eine **24-jährige deutsche Paragleiter Pilotin** zu einem Hike & Fly Flug. Schwerer Unfall im Zillertal: Gleitschirm verfang sich in Drahtseil, Pilotin stürzte ab: Die 24-Jährige übersah ein Drahtseil für Holzbringungsarbeiten. Sie stürzte aus zehn bis zwölf Metern in die Tiefe.

Ein schwerer Freizeitunfall ereignete sich am Samstag im Zillertal. Eine 24-Jährige unternahm in den Morgenstunden allein eine Hike- und Fly-Tour im Bereich der Spiegeljochbahn in Fügen. Nach rund 600 Höhenmetern Fußmarsch startete die Deutsche gegen 7.40 Uhr mit ihrem Gleitschirm. Dabei übersah sie ein Drahtseil für Holzbringungsarbeiten, das etwa 50 Meter unterhalb des von ihr gewählten Startplatzes gespannt war.

Die junge Frau war alleine auf einer sogenannten Kie- und Fly-Tour im Bereich der **Spiegeljochbahn in Fügen** unterwegs, wie die Polizei mitteilte.

Nachdem sie etwa 600 Höhenmeter nach oben gewandert war, startete sie gegen 7.40 Uhr mit ihrem Gleitschirm von einer Seehöhe von insgesamt **1250 Metern** (etwa 200 oberhalb der Scheerbichlaste).



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Leinen des Gleitschirms verfangen sich daraufhin im quer verlaufenden Drahtseil. Dadurch rutschte der Schirm ab und die Pilotin stürzte aus zehn bis zwölf Metern auf die darunter befindliche Wiese, teilte die Polizei mit. Die 24-Jährige zog sich durch den Aufprall Verletzungen im Rücken- und Beckenbereich zu. Sie konnte noch selbst einen Notruf absetzen.

Nach der Erstversorgung wurde die Frau mit dem Notarzt-Hubschrauber in die Klinik Innsbruck geflogen. Die Bergrettung Kaltenbach war ebenfalls im Einsatz.

**Werfen / Salzburg:** Am Samstag den 21. September startete gegen Nachmittag ein **31-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Hochkönig aus zu einem Flug. Der Sportler hatte aus unbekannter Ursache einige Meter nach dem Start an Höhe verloren. Der Mann fiel mit dem Gleitschirm in darunter liegendes felsiges Gelände. Sein Begleiter verständigte nach dem Unfall sofort die Einsatzkräfte. Der Rettungshubschrauber barg den 31-Jährigen und flog ihn ins Krankenhaus nach Schwarzach, teilte die Polizei mit.

Ein Paragleiter ist ersten Informationen des Roten Kreuzes in Werfen in der Nähe des Matrashauses abgestürzt. Der Notarzt-Hubschrauber war im Einsatz. Mit Verletzungen unbestimmten Grades wurde ein Paragleiter nach einem Absturz in Werfen ([Pongau](#)) Samstagnachmittag ins Krankenhaus Schwarzach gebracht. Das berichtet das Rote Kreuz. Im Einsatz stand demnach der Notarzt-Hubschrauber Martin 1. Nähere Informationen zum Unfallhergang sind derzeit nicht bekannt.

**Engelberg / Schweiz:** Am Samstag den 21. September startete gegen 12 Uhr ein **35-jähriger schweizerischer Tandem Paragleiter Pilot mit einer 33-jährigen schweizerischer Passagierin** zu einem Flug.

Absturz mit Gleitschirm – 2 Rega-Helikopter im Einsatz - Ein News-Scout berichtete vom Absturz eines Tandem-Paares mit Gleitschirm. Die Polizei bestätigt einen Einsatz, die Rega spricht von zwei Verletzten, einer davon schwer. Laut dem News-Scout ist ein Rega-Helikopter im Einsatz. Bei einem Tandemsprung sitzt ein Fahrgast vor dem Piloten. Laut Rega seien zwei Helikopter im Einsatz gewesen. Sie transportierten die Verletzten ins Kantonsspital Luzern.

Am Samstagnachmittag kam es in Engelberg Bruni zu einem Unfall. Ein Gleitschirmpilot und ein Tandem-Passagier stürzten ab. Dabei wurde das Tandem verletzt – eine Person davon sogar schwer. Zwei Rega-Helikopter waren im Einsatz.

In Engelberg kam es am Samstagnachmittag zu einem unglücklichen [Vorfall bei einem Gleitschirmflug](#). Dabei stürzte ein Tandem-Gleitschirmpilot ab. Der Pilot und seine Passagierin wurden verletzt, wie die Polizei in einer Medienmitteilung bestätigt.

**Kurz vor 12 Uhr startete im Gebiet Bruni ein 35-jähriger Gleitschirmpilot einen Tandemflug mit einer 33-jährigen Passagierin. Bereits kurz nach dem Start kam er in Schwierigkeiten und stürzte im Bereich Oberristis ins Wiesland ab. Dabei wurden beide Personen erheblich verletzt.**

**Laut einem News-Scout mussten die Verletzten mit Rettungshelikopter ins Spital gebracht werden. Die Rega bestätigt einen Einsatz von zwei Helikoptern. Die beiden Patienten wurden ins Luzerner Kantonsspital transportiert. Eine Person war schwer verletzt, die andere nur leicht.**

**Beliebter Paragliding Ort**



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Engelberg Bruni gilt als beliebte Destination, um bei schönem Wetter einen Gleitschirmflug zu unternehmen. Dafür gibt es drei verschiedene Start-Areale. Der offizielle Landeplatz in Engelberg befindet sich auf der Wiese zwischen dem Sportplatz Wyden und dem Sportingpark in Engelberg, wie auf der Webseite angegeben wird.**

**Die Webseite weist auch auf Sicherheits-Überlegungen hin. So würden aktuelle Wetterdaten von den Wetterstationen im Brunnengebiet geliefert werden. «Bei Föhn und starkem Höhenwind sollte nicht geflogen werden», wird dabei gesagt. Man solle die Föhnindikatoren wie Lenticularis, Staubwolken und Druckunterschied Nord/Süd beachten. Auch auf Talwinde, die am Nachmittag zunehmen können, soll geachtet werden.**

**Zum Grund für den Unfall ist noch nichts bekannt. Die strafrechtlichen Ermittlungen werden derzeit durch die Kantonspolizei Obwalden, unter der Leitung der Bundesanwaltschaft, durchgeführt.**

**Oppenau / Deutschland:** Am Samstag den 21. September startete ein **84-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. 84-jähriger Gleitschirmflieger nach Notlandung schwer verletzt: Nachdem ihm die Landung in einem hohen Baum geglückt war, stürzte ein Hobbypilot bei dem Versuch, aus dem Geäst abzusteigen, mehrere Meter zu Boden. Feuerwehr und Bergwacht mussten ihn bergen.

Im Ortenaukreis in Baden-Württemberg ist ein 84-jähriger Gleitschirmflieger am Samstag nach einer Notlandung in einem Baum rund zehn Meter in die Tiefe gestürzt. Der Senior sei bei dem Unfall bei Oppenau schwer verletzt worden, teilte die Polizei mit.

Der Luftsportler war demnach aus ungeklärter Ursache kurz nach dem Start mit seinem Gleitschirm ins Trudeln gekommen. Er sei daraufhin auf dem etwa 30 Meter hohen Baum in einem Waldstück gelandet. Den Angaben zufolge befreite er sich dort zunächst selbst aus dem Schirm. Bei dem Versuch, nach unten zu klettern, verlor der Mann den Halt und stürzte zu Boden.

Einsatzkräfte der Feuerwehr und Bergwacht bargen den 84-Jährigen aus dem unwegsamen Gelände. Er wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf.

**St. Gilgen / Salzburg:** Am Montag den 23. September startete gegen Nachmittag ein **österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Ein Paragleiter stürzte heute am späten Nachmittag beim Landeplatz in St. Gilgen ab. Die Person wurde schwer verletzt, teilt das Rote Kreuz mit.

Mit dem Hubschrauber Christophorus 6 wurde die Person ins Krankenhaus in der Stadt Salzburg geflogen. Näheres ist aktuell noch nicht bekannt, SALZBURG24 hält euch auf dem Laufenden.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Quartal IV 2024**

**Lüsen / Südtirol:** Am Dienstag den 01. Oktober startete ein **45-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Paragleiter stürzt in den Wald - Ein Bundesdeutscher ist am Dienstag bei einem Gleitschirm-Flug kurz nach dem Start in ein Waldstück in Lüsen gestürzt. Im Einsatz stand unter anderem der Notarzthubschrauber Pelikan 2. Die Ersthelfer von Lüsen waren als erste beim Verunglückten. Sie wiesen den Notarzthubschrauber Pelikan 2 ein, der den 45-Jährigen mit der Bergrettung Brixen mit der Seilwinde barg und mit einer Rückenverletzung ins Brixner Spital flog.

**Schwarzwald / Deutschland:** Am Donnerstag den 03. Oktober startete am Vormittag eine **deutsche Paragleiter Pilotin Flugschülerin** zu einem Fortbildungsflug. Zu einer abgestürzten Gleitschirmfliegerin ist die Ortsgruppe Notschrei der Bergwacht Schwarzwald am Donnerstagvormittag gerufen worden.

Die Frau hatte bei einer Fortbildung einer Flugschule teilgenommen und war im Bereich Zastler-Oberried abgestürzt. Sie blieb unverletzt etwa zehn Meter hoch in einem Baum hängen und sicherte sich dort selbst. Die Bergretter übernahmen die Sicherung und das Abseilen der Gleitschirmfliegerin sowie die Bergung des Schirmes.

**Bruneck / Südtirol:** Am Sonntag den 06. Oktober startete gegen 11 Uhr im Rahmen eines Events ein **25-jähriger österreichischer Speedglider Pilot** vom Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug. Schwerer Freizeitunfall am Kronplatz. Speed-Gleitschirm-Unfall am

**Kronplatz: 25-Jähriger schwer verletzt**

Im Pustertal hat sich am Sonntag ein schwerer Freizeitunfall ereignet. Ein 25-jähriger Österreicher verletzte sich bei einem Sturz mit seinem Speed-Gleitschirm erheblich.

Der Österreicher flog mit seinem Speed-Gleitschirm kurz nach 11 Uhr die Sylvesterpiste entlang, als er etwa 300 Meter unterhalb der Mittelstation plötzlich zu Sturz kam. Weil es bei Speed-Gleitschirmen üblich ist, in niedrigen Höhen von etwa 10 bis 15 Metern über dem Boden zu fliegen, war die Fallhöhe entsprechend gering.

Der 25-Jährige landete direkt auf der Piste, nur wenige Meter von mehreren Bäumen entfernt. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu, musste jedoch nicht intubiert werden. Nach der Erstversorgung wurde der junge Mann mit einem Polytrauma vom Notarzthubschrauber Pelikan 2 ins Krankenhaus von Bozen geflogen, wo er medizinisch behandelt wird.

Im [Einsatz](#) waren auch die Bergretter von Bruneck, die Carabinieri und die Finanzpolizei. [Auch am Samstagnachmittag stürzte am Kronplatz ein Mann mit seinem Paragleiter ab.](#)



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Bruneck / Südtirol:** Am Sonntag den 06. Oktober startete gegen Nachmittag ein **43-jähriger spanischer Speedglider Pilot** vom Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug. Schon wieder: Paragleiterabsturz am Kronplatz

Es ist bereits der 3. Paragleiterabsturz am Kronplatz an diesem Wochenende. Nachdem sich am Samstag ein 27-jähriger Deutscher und am Sonntag ein 25-jähriger Österreicher bei Unfällen verletzt, stürzte am Sonntagnachmittag erneut ein Sportler ab – dieses Mal ein Spanier mit seinem Speed-Gleitschirm.

Mit dem Notarzhubschrauber Pelikan 2 wurde der Mann in das Krankenhaus von Bruneck gebracht. Der [Freizeitfall](#) ereignete sich oberhalb der „Herzalm“ auf der Herrnegg-Piste. Der 1981 geborene Spanier flog in niedriger Höhe, als er plötzlich auf die Piste stürzte.

**Ein vorbeifahrender Mountainbiker entdeckte den Verletzten und setzte umgehend den Notruf ab.**

Die Bergretter von Bruneck sowie der Notarzhubschrauber [Pelikan 2](#) rückten sofort zum [Einsatz](#) aus – ein Szenario, das sie bereits am Sonntagvormittag erlebt hatten: [Am Vormittag war ebenfalls ein Mann mit seinem Speed-Gleitschirm am Kronplatz abgestürzt und hatte dabei schwere Verletzungen erlitten.](#) Der Spanier wurde mit einem Polytrauma umgehend ins Krankenhaus von Bruneck geflogen. Auch die Finanzpolizei war vor Ort.

**Lauterbrunnen / Schweiz:**  Am Freitag den 11. Oktober startete ein **Basejumper Pilot** vom Startplatz Nose aus zu einem Flug. Ein Basejumper ist am Freitag in Lauterbrunnen in der Schweiz ums Leben gekommen. Der Mann ist bei seinem Sprung mit dem Gelände kollidiert. Er zog sich derart schwere Verletzungen zu, dass er noch auf der Unfallstelle verstarb. Der Mann war von der Absprungstelle „Nose“ gestartet, wie die Kantonspolizei Bern am Sonntag mitteilte. Er geriet danach aus noch unklaren Gründen in Schwierigkeiten und schlug im Gelände auf.

Zeugen beobachteten den Vorfall und leiteten sofort eine Reanimation ein. Trotz dieser erlag der Extremsportler noch am Unfallort seinen Verletzungen. Es gibt laut Polizei Hinweise auf die Identität des Mannes, die formale Identitätsabklärung steht aber noch aus. Die Umstände des Unfalls werden ermittelt. Aus <https://www.kleinezeitung.at/international/18936544/basejumper-in-der-schweiz-ums-leben-gekommen>

**Neunkirchen / Niederösterreich:** Am Samstag den 12. Oktober startete gegen 10 Uhr 25 ein **60-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Hohe Wand aus zu einem Flug. Ein 60-jähriger Mann aus dem Bezirk Neunkirchen war am 12. Oktober 2024, gegen 10.00 Uhr, mit einem Gleitschirm im Fluggebiet der Hohen Wand gestartet. Gegen 10.25 Uhr wollte der 60-Jährige im Bereich des Wandabschnittes „Rote Wand“ eine Rechtskurve knapp über den Baumwipfeln fliegen. Dann klappte die linke Seite seines Schirms durch einen Windstoß ein.

**Wie durch ein Wunder unverletzt**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Durch den damit verbundenen Höhenverlust blieb der Mann in einem Baum des dortigen Waldstücks in etwa 8 Meter hängen. Der Mann blieb unverletzt und wurde von Einsatzkräften der Alpinpolizei und der Bergrettung [Hohe Wand](#) befreit.

**Riedlingen / Deutschland:** Am Freitag den 18. Oktober startete gegen Nachmittag ein **48-jähriger deutscher Motorisierter Paragleiter Pilot mit einem Trike und einer 46-jährigen Passagierin** zu einem Flug.

Die Polizei rückte am Freitagnachmittag aus, nachdem die Biberacher Rettungsleitstelle gegen 16.24 Uhr mitgeteilt hatte, dass es zwischen Riedlingen und Altheim zum Absturz eines Gleitschirmfliegers gekommen sei. Vor Ort stellten die Beamten dann fest, dass das Paramotor Trike, das von einem 48-Jährigen gesteuert wurde, bei einem Flugmanöver aus unbekannter Ursache ins Trudeln gekommen war. Das berichtet die Polizei in ihrer Pressemitteilung. Fluggerät bei Notlandung vollständig zerstört.

Um einen unkontrollierten Absturz zu verhindern, löste der 48-jährige Mann nach Angaben der Polizei den Notfallschirm aus. Das Fluggerät landete schließlich in einem Waldstück und wurde hierbei vollständig zerstört. Die 26 Jahre alte Mitfliegerin erlitt bei der Notlandung leichte Verletzungen am Bein, der 48-Jährige blieb bei dem Notfallmanöver laut Polizeipressebericht unverletzt.

Die Polizei Riedlingen hat die Ermittlungen zu dem Gleitschirmabsturz aufgenommen. Den entstandenen Sachschaden am Fluggerät schätzen die Beamten auf rund 15.000 Euro.

Aus <https://www.schwaebische.de/regional/biberach/riedlingen/gleitschirm-muss-notlanden-mitfliegerin-leicht-verletzt-3002575>

**Neuffen / Deutschland:** Am Mittwoch den 30. Oktober startete gegen 15 Uhr 30 ein **76-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom Startplatz Nord aus zu einem Flug. Ein verunglückter Gleitschirmflieger musste am Mittwochnachmittag in eine Klinik eingeliefert werden. Der 76-Jährige war kurz nach 15.30 Uhr am Startplatz Nord in der Nähe des Wilhelmsfelsens gestartet. Unmittelbar nach dem Start flog der Mann eine Linkskurve in Richtung Burgruine Hohenneuffen und streifte hierbei die Baumwipfel.

Dabei blieb sein Fluggerät in einer Baumkrone hängen. Der Verunglückte musste im Anschluss von der Bergwacht aus etwa zehn Metern Höhe gerettet werden. Nach einer Erstversorgung vor Ort wurde der Senior mit Verletzungen bislang unbekanntes Ausmaßes mit einem Rettungswagen in das Krankenhaus gebracht. Der Gleitschirm konnte erst am Donnerstag bei Tageslicht von der Bergwacht geborgen werden.

**Corvara / Südtirol:** Am Mittwoch den 30. Oktober startete gegen 14 Uhr ein **südtiroler Paragleiter Pilot** aus Corvara zu einem Flug. Paragleiter-Pilot stürzt ab – Schwer verletzt ins Spital geflogen. Zu einem schweren Paragleiter-Unfall kam es am frühen Mittwochnachmittag oberhalb der Pisciadù-Hütte in der nördlichen Sellagruppe: Beim Start kam ein Mann aus Corvara zu Sturz und verletzte sich am Unterschenkel. Er wurde mittels Notarzthubschrauber Pelikan 1 ins Brunecker Krankenhaus geflogen. Mittels Notarzthubschrauber Pelikan 1 wurde der Verunfallte geborgen und ins Krankenhaus Bruneck geflogen. Kurz vor 14 Uhr setzte der Begleiter eines



Du weißt ja ...



fly now – work later



Mannes aus [Corvara](#), der mit ihm oberhalb der Pisciadù-Hütte in Gröden auf über 1600 Höhenmetern mit dem [Gleitschirm](#) abspringen wollte.

Beim Start kam der Paragleiter-Pilot aus [Corvara](#) aus ungeklärter Ursache zu Sturz und verletzte sich dabei schwer. Sofort rückten die Bergretter von Aiüt Alpinisc Alta Badia zum Unfallort aus. Im Einsatz stand der Notarzthubschrauber des Teams Pelikan 1. Offene Unterschenkelfraktur.

Der Verunfallte wurde vor Ort erstversorgt, mittels Seilwinde in den [Notarzthubschrauber Pelikan 1](#) gehievt und mit einer offenen Unterschenkelfraktur ins Brunecker Krankenhaus geflogen.

**Maurach / Nordtirol:** Am Donnerstag den 31. Oktober startete gegen 12 Uhr 10 ein **59-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Mauritzalm aus zu einem Flug. Um die Mittagszeit ist es am gestrigen Donnerstag im Achenal zu einem Freizeitunfall gekommen. Ein 59-Jähriger stürzte mit seinem Gleitschirm in einen Baum.

Gegen 12.10 Uhr startete ein 59-jähriger Österreicher mit seinem Gleitschirm am ausgewiesenen Startplatz der Mauritzalm im Rofangebirge, im Ortsgebiet von Maurach. Nach dem erfolgten Start flog der Pilot in Richtung Erfurterhütte um die dortige Thermik auszunützen. Dabei verding sich der Stabilisator des Gleitschirms an einem Baumwipfel. Dadurch verlor er die Kontrolle über das Fluggerät und der Pilot wickelte sich samt Gleitschirm um einen freistehenden Baum, teilt die Polizeiinspektion Schwaz mit.

Die Einsatzmannschaft der Bergrettung Maurach begab sich nach der Alarmierung zur Unfallstelle. Dort eingetroffen stieg ein Bergretter zum Verunfallten, der noch in seinem Gurtzeug saß, auf. Er wurde gesichert und in weiterer Folge mittels Seil geborgen. Über ein Seilgeländer wurde er zu einem ebenen Platz verbracht. Medizinische Versorgung lehnte dieser ab.

**Untersberg / Salzburg:** Am Freitag den 01. November startete gegen Nachmittag ein **österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Zeppezauerhaus aus zu einem Flug. Zu einem Paragleiter-Absturz kam es heute am Untersberg beim Zeppezauerhaus. Ein Verletzter wurde mit dem Notarzthubschrauber ins Unfallkrankenhaus geflogen. Ein Paragleiter ist am Freitagnachmittag aus noch unbekannter Ursache beim Zeppezauerhaus am Untersberg abgestürzt. Ein Notarzthubschrauber transportierte die verletzte Person via Taubergung ins Salzburger Unfallkrankenhaus, teilte das Rote Kreuz mit. Näheres war bislang nicht bekannt.

**Eisenerz / Steiermark:** Am Freitag den 01. November startete ein **48-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** vom Startplatz Pfaffenberg aus zu einem Flug. Mit dem Rettungshubschrauber musste ein Mann ins Krankenhaus geflogen werden, der beim Startversuch mit seinem Paragleiter ausgerutscht war und sich schwer verletzt hatte.

Beim Start abgestürzt ist am Freitag ein Paragleiter in Eisenerz. Der 48-Jährige hatte mit seiner Frau eine Klettertour in der Pfaffenstein Südwand unternommen. Sie stiegen gemeinsam über die eingebaute Klettertour „Condoore“ auf den Gipfel des Pfaffensteines auf. Nachdem sie den Gipfel erreicht hatten, wollte der Mann mit dem Paragleiter ins Tal fliegen, aus diesem Grund stieg das Paar zu einer kleinen Wiese unweit des Gipfels ab.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Kurz vor dem Startversuch verlor der 48-Jährige nach eigenen Angaben im steilen Wiesengelände den Halt, und rutschte in weiterer Folge in Richtung Tal ab. Beim Versuch, mit den Füßen zu bremsen, verletzte sich der Mann schwer, ein selbstständiges Absteigen war nicht mehr möglich.

Die Frau des 48-Jährigen setzte einen Notruf ab, der Rettungshubschrauber brachte den Verunfallten ins UKH nach Kalwang.

**Bruneck / Südtirol:**

Am 01. November startete gegen 14 Uhr 30 der **45-jährige**

**italienische Speedglider Pilot Roberto Simonazzi** vom

Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug. Der Mann, Roberto Simonazzi aus Parma, der in Brenzone am Gardasee lebte und als Präsident des Kiteclubs in Malcesine bekannt war, verlor beim Flug entlang der steilen Sylvesterpiste die Kontrolle über seinen Gleitschirm. In einer scharfen Kurve kam er von der geplanten Flugbahn ab und prallte mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Baum am Rand der Piste.

Simonazzi war zum Zeitpunkt des Unfalls in Begleitung von drei weiteren Speedflyern. Sie mussten hilflos mitansehen, wie sich das Unglück innerhalb von Sekundenbruchteilen ereignete. Trotz sofortiger Alarmierung der Rettungskräfte konnten die Einsatzkräfte nichts mehr für den Verunglückten tun. Das Team des Notarzthubschrauber Pelikan 2, die Rettungskräfte des Bergrettungsdienstes Bruneck sowie die Finanzwache versuchten erfolglos, den Mann zu reanimieren.

Speedflying ist eine Variante des Gleitschirmfliegens, bei der spezielle, besonders wendige und leistungsstarke Schirme verwendet werden, die schnelle Abfahrten entlang steiler Berghänge ermöglichen. Bei der Landetechnik ähnelt es dem Fallschirmspringen, unterscheidet sich jedoch vom sogenannten Speedriding, das zusätzlich Ski einsetzt.

Die genaue Unfallursache bleibt bislang unklar. Möglicherweise spielte eine falsche Einschätzung der Windverhältnisse oder ein Fehler in der Steuerung des Schirms eine Rolle. Die Behörden untersuchen nun den Unfallhergang, um mehr Klarheit über die Umstände zu gewinnen.

Die Leiche von Simonazzi wurde zur weiteren Untersuchung und zur Betreuung der Hinterbliebenen in das Krankenhaus von Bruneck gebracht. Auch Seelsorger waren vor Ort, um die Freunde des Verunglückten in diesem schwierigen Moment zu unterstützen.

**Olang / Südtirol:**

Am Samstag den 09. November startete ein **südtiroler Paragleiter Pilot**

vom Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug. Die Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Oberolang waren am Samstagnachmittag zusammen mit allen anderen Olinger Wehren im Bereich der Talstation Gassl bei einer Übung, als plötzlich ein Paragleiter im Landeanflug in einen Baum krachte.

Sogleich eilten die Wehrleute dem Paragleiter zu Hilfe. Gottseidank konnte er mithilfe der Drehleiter unverletzt vom Baum heruntergeholt und gerettet werden konnte.

**Anger / Steiermark:**

Am Sonntag den 10. November startete gegen 10 Uhr 15 ein **41-jähriger**

**österreichischer Tandem Paragleiter Pilot mit einer 46-jährigen Passagierin (Lebensgefährtin)** zu einem Tandemflug. Die im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld lebenden Paragleiter befanden sich Sonntag gegen 10.15 Uhr im Landeanflug im Bereich der Weizer



Du weißt ja ...



fly now – work later



Straße in Anger. Aus derzeit ungeklärter Ursache missglückte der Landeanflug. Der Tandem-Gleitschirm verding sich in einem Fichtenbaum.

Die beiden Flugsportler mussten danach von der Feuerwehr Anger aus rund sechs Meter Höhe befreit werden. Einsatzkräfte der Rettung bzw. ein Notarzt versorgten bereits während der Bergung die verletzte Frau. Der Rettungshubschrauber C 12 transportierte die 46-Jährige mit Verletzungen unbestimmten Grades in das LKH-Graz. Der Pilot (41) dürfte unverletzt geblieben sein. Die weiteren Ermittlungen zum Sachverhalt werden nun von der Alpinpolizei Hochsteiermark übernommen.

**Lendorf / Kärnten:** Am Sonntag den 10. November startete gegen Nachmittag ein **65-jähriger österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Am 10. November war ein 65-jähriger Mann aus dem Bezirk Spittal an der Drau am Nachmittag mit einem Paragleiter unterwegs. Während des Landeanfluges im Gemeindegebiet von Lendorf, Bezirk Spittal an der Drau, verlor er plötzlich die Kontrolle über seinen Gleitschirm. Dieser klappte auf die Seite ein und der Mann stürzte unkontrolliert mit hohem Tempo aus circa acht Metern Höhe auf eine Wiese in der Nähe seines Wohnhauses wo dieser landen wollte. Der 65-Jährige begab sich selbstständig in seine Wohnung im Nahbereich und verständigte die Rettung. Er wurde nach Erstversorgung mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Spittal an der Drau gebracht.

**Bruneck / Südtirol:** Am Sonntag den 10. November startete gegen Mittag eine **54-jährige deutsche Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Kronplatz aus zu einem Flug. Wieder Paragleiter-Unfall am Kronplatz: Urlauberin (54) stürzt bei der Landung. Erneut ereignete sich am Kronplatz ein Paragleiter-Unfall: Am Sonntag mussten die Bergrettung Olang sowie der Notarzthubschrauber Pelikan 2 ausrücken, nachdem eine 54-jährige deutsche Urlauberin bei einem Landemanöver mit ihrem Gleitschirm auf einer Piste zu Sturz gekommen war. Sie zog sich erhebliche Verletzungen am Rücken zu – ihr Rückenprotektor verhinderte aber Schlimmeres.

Die Bergrettung Olang eilte der 54-Jährigen zu Hilfe. Zur Mittagszeit wurden die Rettungskräfte alarmiert: Eine deutsche Urlauberin (54) war auf einer Piste am [Kronplatz](#) während der Landung mit dem [Paragleiter](#) gestürzt und hatte sich verletzt.

Sie war in Begleitung ihres Mannes gewesen, der sofort den Notruf absetzte. Die [Bergrettung Olang](#) und der Notarzthubschrauber [Pelikan 2](#) rückten zur Unfallstelle aus.

Die Frau blieb laut Informationen der Einsatzkräfte die ganze Zeit bei Bewusstsein. Wegen der starken Schmerzen im Rücken konnte sie aber nicht mehr selbstständig den Unfallort verlassen.

Der Unfall hätte weitaus schlimmere Folgen haben können, hätte die Frau keinen Rückenprotektor getragen, wissen die Rettungskräfte. Mit dem Notarzthubschrauber [Pelikan 2](#) wurde die 54-Jährige ins Brunecker Krankenhaus gebracht.

Erst am Samstag hatte sich am [Kronplatz](#) ein Paragleiter-Unfall ereignet ([mehr dazu lesen Sie hier](#)).

**Schönau am Königssee / Deutschland:** Am Sonntag den 10. November startete gegen 14 Uhr 30 eine **34-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Jenner aus zu einem Flug. Am Wochenende stürzte eine Flachgauerin mit einem



Du weißt ja ...



fly now – work later



Paraglider im Berchtesgadener Land ab. Sie wurde mit schweren Verletzungen in das Salzburger Unfallkrankenhaus geflogen.

Laut Angaben des Bayerischen Roten Kreuzes wurde eine 34-Jährige aus dem Flachgau am Sonntag gegen 14.30 Uhr bei einem Gleitschirm-Absturz am Jenner (Berchtesgadener Alpen, 1.876 m) schwer verletzt. Der Unfall hat sich laut offiziellen Informationen am Tallandplatz des Berges ereignet. Die Frau ist aus etwa zehn Metern Höhe auf den Boden gestürzt.

In Folge rückte das Berchtesgadener Rote Kreuz mit Rettungswagen und Notärztin aus, versorgte die Frau und übergab sie an den Notarzt Hubschrauber Alpin Heli 6. "Es wurde eine schwer verletzte Person in das UKH Salzburg eingeflogen", berichtet das Salzburger Rote Kreuz dazu.

**Glarus / Schweiz:**  Am Sonntag den 10. November startete eine **45-jährige schweizerische Tandem Paragleiter Pilotin mit einem 51-jährigen deutschen Passagier** zu einem Tandemflug. Wer selbst nicht Gleitschirm fliegen kann, kann mit einem erfahrenen Piloten zusammen einen Tandemflug machen. In der Schweiz ist dabei jetzt ein schweres Unglück passiert. Bei einem Tandemflug mit Gleitschirm sind in der Schweiz zwei Menschen tödlich verunglückt. Es handelt sich um eine 45 Jahre alte Schweizerin und einen 51 Jahre alten Deutschen, der in der Schweiz lebte, wie die Polizei des Kantons Uri auf Nachfrage sagte.

Die beiden verunglückten am Sonntag an der Nordwand des Clariden. Der 3267 Meter hohe Berg liegt in den Glarner Alpen, Luftlinie rund 60 Kilometer südlich von Zürich. Die beiden hätten schon vom Start an Schwierigkeiten gehabt, berichtete die Polizei. Was genau den Unfall ausgelöst habe, werde noch untersucht.

Bei einem Tandemflug sitzt der Gast vor dem Piloten auf einem Sitzgurt. Beide sind mit Sicherheitsleinen mit dem Gleitschirm verbunden. Sie starten zusammen im Laufschrift einen Abhang hinab, bis sie abheben.

Es ist jedoch gestattet unseren Artikel mit folgendem Link zu teilen:

<https://der-farang.com/de/pages/zwei-menschen-bei-gleitschirm-tandemflug-toedlich-verunglueckt>

## 15-jährige Britin in schwerem Zustand, nachdem ein Gleitschirm auf sie gefallen ist

Die britische Jugendliche Lily Nichol, 15, war im Urlaub in der Türkei, als sie von einem [Gleitschirm](#) getroffen wurde. Der Unfall hat sie in einen kritischen Zustand im Krankenhaus versetzt.

Lily Nichol verbrachte ihren Urlaub in einem Resort in Oludeniz, Türkei, mit ihrer Mutter und ihrer älteren Schwester, als die 15-Jährige von einem Gleitschirm getroffen wurde. Sie befindet sich in einem kritischen Zustand im Krankenhaus.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Lily's Mutter, Lyndsey Logan, 39 Jahre alt, berichtete von dem Vorfall auf einer GoFundMe-Seite, die eingerichtet wurde, um Geld für die medizinischen Kosten zu sammeln.

"An diesem Tag, gegen 13:00 Uhr, während wir aßen, ereignete sich ein tragischer Unfall, bei dem meine Tochter Lily, 15 Jahre alt, von einem Mann getroffen wurde, der Gleitschirmfliegen machte", erklärte Lyndsey.

Sie sagte, dass der Mann "aus dem Nichts auftauchte" und Lily vom Tisch stieß, während sie ihr Mittagessen aß, was schwere Verletzungen an Kopf, Hals und Rücken verursachte.

Lily wurde in ein örtliches Krankenhaus gebracht, wo sie an Auge, Kinn und Zunge genäht wurde, was die Familie 9.260 US-Dollar kostete. Ihre Mutter erklärte, dass sie keine Reiseversicherung hatten, sodass sie die medizinischen Rechnungen in der Türkei bezahlen müssen.

Die Situation verschlechterte sich, als die Ärzte sagten, dass sie eine Operation im Wert von mehr als 57.000 US-Dollar benötigen würde. "Es gibt niemanden, der uns so viel Geld leihen kann", sagte Lyndsey.

Lily's Mutter erstellte eine GoFundMe-Seite, um genügend Geld für Lilys Behandlung zu sammeln. Bis jetzt wurden mehr als 28.000 US-Dollar gespendet. Aus <https://www.msn.com/de-at/nachrichten/other/15-j%C3%A4hrige-britin-in-schwerem-zustand-nachdem-ein-gleitschirm-auf-sie-gefallen-ist/ar-AA1tW02b>

**Bad Vigaun / Salzburg:** Am Samstag den 16. November startete gegen Nachmittag eine **46-jährige deutsche Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Schlenken aus zu einem Flug. Eine Paragleiterin ist am Samstag auf dem Schlenken abgestürzt. Die 46-Jährige hat sich dabei beide Beine gebrochen. Mit dem Rettungshubschrauber wurde sie ins Spital geflogen. Ein Paragleiter-Absturz ereignete sich am Samstagnachmittag auf dem Schlenken im Gemeindegebiet von Bad Vigaun ([Tennengau](#)). Kurz nach dem Start machte die Deutsche laut Polizei eine ungewollte Lenkbewegung in Richtung Gipfelhang und prallte unterhalb des Gipfels gegen den Hang. Die 46-Jährige brach sich dabei beide Beine. Mit dem Rettungshubschrauber "Martin 1" wurde die Schwerverletzte ins Salzburger Landeskrankenhaus geflogen.

**Bad Goisern / Oberösterreich:** Am Samstag den 16. November startete gegen Mittag ein **41-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** vom hohen Sarnstein aus zu einem hike & fly Flug. Mit seinem Gleitschirm ist ein 41-jähriger Mann aus Bayern am Samstag auf dem Hohen Sarstein in Bad Goisern verunglückt. Er hatte beim Start zu wenig an Höhe gewonnen und war gegen einen Stein geprallt.

Eine vierköpfige Gruppe aus Bayern hatte gegen Samstagmittag den Hohen Sarstein in Bad Goisern bestiegen. Statt über den Wanderweg wieder zu Fuß abzustiegen, planten die vier, mit Gleitschirmen ins Tal zu fliegen. Ein 41-Jähriger startete als Letzter der Gruppe. Dabei zog er seinen Gleitschirm auf und glitt knapp über dem Boden einige Meter talwärts. Dabei dürfte er laut Polizei aber zu wenig Höhe aufgenommen haben, er prallte mit einem Fuß gegen einen Stein und kam rund 80 Meter unterhalb des Gipfels zu liegen.

Schwerverletzten mittels Tau geborgen



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der 41-Jährige konnte noch selbst die Rettungskräfte per Handy verständigen. Ein Team des Notarzthubschraubers versorgte den Schwerverletzten direkt an der Unfallstelle. Anschließend wurde er mittels Tau geborgen und dann in das Salzkammergut Klinikum Bad Ischl gebracht.

## 2 Paragleiter-Unfälle in einer Stunde – Südtiroler schwer verletzt

**Levico Terme / Trient:** Am Samstag den 16. November startete gegen 10 Uhr 30 ein **50-jähriger südtiroler Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Zu gleich 2 Unfällen mit Gleitschirmen mussten die Einsatzkräfte bei Levico Terme am Samstagvormittag ausrücken. In beiden Fällen waren Südtiroler betroffen – ein 50-jähriger Mann aus Meran stürzte auf 600 Metern Höhe auf einen Baum, während ein 54-Jähriger aus Hafling den Notruf absetzte, nachdem er auf 1500 Metern bei Startmanövern mehrere Meter abgestürzt war. Er wurde mit einem Polytrauma ins Krankenhaus von Trient gebracht.

Einer der beiden verunfallten Südtiroler Piloten musste aus einem Baum geborgen werden – unversehrt. Sein Landsmann zog sich hingegen ein Polytrauma zu.

Der Trentiner Berg- und Höhlenrettungsdienst im CNSAS wurde am Samstagvormittag zu gleich 2 Einsätzen im Gemeindegebiet von Levico Terme gerufen. In beiden Fällen stürzten [Paragleiter](#) ab – einer während des Flugs, der andere beim Start.

Im ersten Fall handelte es sich um einen 1974 geborenen Piloten aus Meran. Der Mann war in der Gegend von „Maso Rosso“, auf etwa 600 Metern Seehöhe, auf einen Baum gestürzt.

### Zeuge beobachtete Absturz und setzte Notruf ab

Ein Augenzeuge hatte den [Unfall](#) beobachtet und setzte gegen 10.30 Uhr den Notruf ab. 7 Bergretter eilten zu Fuß zur Absturzstelle und borgen den Meraner aus dem Baum

Wenig später, gegen 11.45 Uhr, wurden die Bergretter wieder alarmiert: Ein 1970 geborener Südtiroler, wohnhaft in Hafling, hatte den Notruf abgesetzt – nach einem [Unfall](#) beim Start eines Gleitschirmflugs. Offenbar war er bei einem Startmanöver mehrere Meter abgestürzt.

7 Bergretter aus Levico und der [Notarzthubschrauber](#) rückten an. Die Rettungskräfte setzten das medizinische Team und den Flugretter nahe der Unfallstelle ab.

Der Mann aus Hafling hatte ein Polytrauma erlitten und wurde vor Ort erstversorgt, in eine Trage gelegt und ins Krankenhaus von Trient geflogen. Alle Meldungen zu: [FreizeitunfallParagleiterTrentinoUnfallFlugunfall](#)

**Milazzo / Italien:**  Am Mittwoch den 20. November startete der **57-jährige südtiroler Tandem Paragleiter Pilot Markus Florian mit seiner 30-jährigen Tochter zu einem Tandemflug**. Bozner Paragleiter Markus Florian (57) stirbt nach Absturz mit Tochter Auf Sizilien ereignete sich ein tragischer Paragleiterunfall: Der 57-jährige gebürtig aus Kalterer und wohnhaft in Gargazon Markus Florian stürzte bei einem Tandemflug mit seiner Tochter ab.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Während die Tochter schwer verletzt überlebte, starb Florian im Krankenhaus von Messina an einem Herzstillstand.

Der [Unfall](#) geschah bei Milazzo, wo der Gleitschirm in die Metallruine einer ehemaligen Diskothek stürzte. Obwohl Florians Zustand zunächst nicht als kritisch eingeschätzt wurde, verschlechterte sich seine Lage nach der Einlieferung ins Krankenhaus.

Er war mit einem Notarzt-Hubschrauber nach Messina geflogen worden. Seine 30-jährige Tochter erlitt bei dem Absturz schwere Verletzungen, darunter eine tiefe Schnittwunde am rechten Bein. Die Ärzte machen derzeit keine Prognosen zu ihrem Zustand.

Markus Florian war ein erfahrener Gleitschirmpilot mit Wettkampferfahrung. Er begleitete regelmäßig Kunden als professioneller Tandempilot. Der [Unfall](#) hinterlässt Familie, Freunde und Kollegen tief betroffen.

## Gleitschirmunfall in Sizilien: Vermutlich technischer Defekt

Der Gleitschirmunfall, der am Mittwoch in Milazzo auf Sizilien dem Südtiroler Markus Florian das Leben kostete, wurde vermutlich durch einen technischen Defekt verursacht.

In einem Video, das von einem Zeugen aufgenommen und auf [Milazzo24.it](http://Milazzo24.it) veröffentlicht wurde, ist der erfahrene Pilot in den letzten Momenten des Tandemflugs mit seiner 30-jährigen Tochter zu sehen. Die Situation wirkt völlig unter Kontrolle, doch plötzlich lösen sich Vater und Tochter vom Schirm und stürzen ins Leere, bevor die Aufnahme abbricht.

Die kurze Videoaufzeichnung wurde von den Carabinieri sichergestellt, die nun den Unfallhergang rekonstruieren. Martina Florian befindet sich weiterhin auf der Intensivstation des Krankenhauses in Messina.

[„Markus war ein freiheitsliebender, kollegialer und lustiger Mensch“, erzählen der Kalterer Gemeinderat Werner Maier und ein weiterer Bekannter des 57-Jährigen im Gespräch mit STOL.](#)

Aus <<https://www.stol.it/artikel/chronik/gleitschirmunfall-in-sizilien-vermutlich-technischer-defekt>>

### Siehe dazu auch die aktuellen Sicherheits Mitteilungen des DHV

**Bretzfeld / Deutschland:** Am Dienstag den 26. November startete gegen 14 Uhr ein **27-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Gleitschirmflieger bleibt in Bretzfeld in 20-Meter-Baum hängen.

In Bretzfeld ist am Dienstag ein Gleitschirmflieger in einem 20 Meter hohen Baum hängen geblieben. Die Höhenrettung musste anrücken und den Mann retten. Er blieb unverletzt.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Einsatzkräfte des Höhenrettungsteams der Feuerwehr Bretzfeld (Hohenlohekreis) einen Gleitschirmflieger retten mussten. Am Dienstag mussten sie zu einem Gleitschirmflieger ausrücken, der in 20 Metern Höhe in einem Baum festhing. Der 27-Jährige blieb unverletzt, so Tobias Bechle, der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bretzfeld.

### Tobias Bechle: Schon öfter vorgekommen - Gleitschirm stürzt kurz nach dem Start ab



Du weißt ja ...



fly now – work later



Zunächst lief alles nach Plan. Der junge Mann startete mit seinem Gleitschirm gegen 14 Uhr. Kurz danach flaute dem Polizeibericht zufolge der Wind ab und der Gleitschirm verlor an Höhe. Zwischen dem Höhenweg und der Geddelsbacher Straße war der Flug dann zu Ende und der Mann hing in einem Baum fest. Er konnte allerdings selbst die Rettungskräfte informieren.

### **Nicht das erste Mal für die Feuerwehr**

Der Bretzfelder Feuerwehrkommandant, Tobias Bechle, berichtet dem SWR Studio Heilbronn, die Absturzstelle liegt nahe dem Sportplatz auf dem die Gleitschirmflieger normalerweise starten.

Es sei aber schon öfter vorgekommen, dass die Feuerwehr ausrücken musste, um vermisste Gleitschirmflieger zu suchen. Manchmal, so Bechle, müssten diese einfach notlanden und kämen den Einsatzkräften entgegen. Aber auch aus Bäumen musste der ein oder andere schon gerettet werden.

### **Auf Nummer sicher gegangen**

Das Höhenrettungsteam in Bretzfeld ist erst seit wenigen Monaten im Einsatz. Die wurden direkt mit alarmiert, so Bechle weiter. Bei Eintreffen der Feuerwehr hatte der Verunglückte schon eine Rettungsleine heruntergelassen. Allerdings: Sicher ist sicher. Die Feuerwehr sicherte den Mann nochmal ab und konnte ihn wieder sicher auf den Boden bringen.

**Brandberg - Zillertal / Nordtirol:** Am Freitag den 29. November startete gegen 12 Uhr 30 eine **26-jährige österreichische Paragleiter Pilotin** vom Startplatz Steinerkogel aus zu einem Flug. Paragleiter-Absturz: Frau (26) bleibt in 25 Metern Höhe hängen - In Tirol kam es am heutigen Freitag zu einem Paragleiter-Unfall, als eine 26-jährige Frau auf etwa 25 Metern Höhe in einem Baum hängen blieb.

Doch während des Flugs kam es zu einem Zwischenfall: Ein Knoten in einer der Leinen des Schirms führte dazu, dass das Fluggerät nach links zog und einen Baum streifte.

### **Glück im Unglück: Frau unversehrt aus luftiger Höhe gerettet**

Durch den Aufprall blieb die Pilotin samt Schirm etwa 25 Meter hoch in dem Baum hängen. Der Vorfall wurde sofort von der Bergrettung Mayrhofen gemeldet, die rasch zu Hilfe eilte. Zum Glück blieb die Frau bei dem Vorfall unverletzt. Sie konnte nach der erfolgreichen Bergung sicher und ohne Verletzungen den Baum verlassen.

**Mallorca / Spanien:** Am Freitag den 29. November startete gegen 17 Uhr ein **50-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** an der Steilküste von Cap Blanc aus zu einem Flug. Ein deutscher Gleitschirmflieger ist auf Mallorca abgestürzt. Die Rettung gestaltete sich schwierig.

Am Freitagnachmittag (29. November) ist ein deutscher Gleitschirmflieger auf [Mallorca](#) abgestürzt. Der 50-Jährige war gegen 17 Uhr im Süden der Insel an der Steilküste von Cap Blanc gegen einen Felsen gekracht und erlitt dabei schwere Verletzungen, berichtete die Guardia Civil. Er musste mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden.

### **Großeinsatz am Cap Blanc auf Mallorca**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der Mann hatte nahe der Militärbasis von Cap Blanc die Kontrolle über den Gleitschirm verloren und war in etwa 100 Meter Höhe naher einer Klippe zum Liegen gekommen. Trotz seiner Verletzungen konnte er noch den Notruf betätigen.

Aufgrund der Absturzgefahr rückten nicht nur Feuerwehr und die Ortschaftspolizei von Lluçmajor, sondern auch der Zivilschutz sowie die Seenotrettung an. Am Ende konnte der Deutsche mithilfe eines Hubschraubers der Bergrettung der Guardia Civil in das Krankenhaus Son Espases in Palma gebracht werden.

### **Mallorca: Ursache des Absturzes noch ungeklärt**

Der Zustand des 50-Jährigen ist Medienberichten zufolge stabil, habe sich jedoch schwere Prellungen zugezogen. Zudem sei ein Bein gebrochen.

Zur Unfallursache machten die Behörden keine Angaben. Warum der Deutsche die Kontrolle über den Gleitschirm verlor, ist derzeit also noch unklar.

### **Zwei Gleitschirm-Unfälle auf Teneriffa und La Gomera**

Auf den Kanaren ereigneten sich am Freitag den 29. November binnen weniger Minuten zwei Gleitschirmunfälle. Hiervon wurde ein Fall von La Gomera und der andere von Teneriffa gemeldet.

**La Gomera - Kanaren / Spanien:** Am Freitag den 29. November startete gegen 14 Uhr ein **73-jähriger deutscher Paragleiter Pilot** zu einem Flug.

Bei einem Gleitschirmunfall auf La Gomera hat sich am Freitag ein Senior schwere Verletzungen zugezogen. Der Mann sei wie das Rettungszentrum der [Kanaren](#) berichtet, mit seinem Schirm gegen einen Lichtmast gekracht.

Ereignet habe ich der Vorfall kurz nach 14.00 Uhr in El Palmar in der Gemeinde Valle Gran Rey. Nach Eingang der Meldung eingetroffene Sanitäter brachten den 73-Jährigen nach einer Erstversorgung ins Centro de Salud. Aufgrund der erlittenen Verletzungen wurde er per Hubschrauber zum Heliport der Uniklinik nach Santa Cruz auf Teneriffa geflogen. Notfallsanitäter brachten den Verletzten per Rettungswagen in die Notaufnahme.

**Teneriffa - Kanaren / Spanien:** Am Freitag den 29. November startete eine **49-jährige Paragleiter Pilotin** zu einem Flug. Ein anderer Unfall ereignete sich am Freitag auf [Teneriffa](#). Hier stürzte eine 49-jährige Frau beim Paragliding in ein schwer zu erreichendes Gebiet in El Pozo de los Frailes in Candelaria. Die Verletzte wurde von der Feuerwehr aus dem Gelände geholt und Notfallsanitätern übergeben. Diese brachten die Frau nach einer Erstversorgung in die dortige Uniklinik.

**Lanzarote - Kanaren / Spanien:** Am Sonntag den 01. Dezember startete gegen 12 Uhr 40 ein **Drachenflieger Pilot** zu einem Flug. Beim Unfall mit einem Deltasegler im Gemeindegebiet von Yaiza auf [Lanzarote](#) hat sich ein Mann am Sonntag schwere Verletzungen zugezogen. Wie das Rettungszentrum der [Kanaren](#) berichtet, ereignete sich der Unfall gegen 12.40 Uhr am Tinasoriá Berg, dem Startplatz für Drachenflieger.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Nach Eingang der Notrufmeldung entsandte die Leitstelle sofort verschiedene Rettungskräfte zur Absturzstelle. Der Verletzte wurde von der Besatzung eines Hubschraubers aus dem Gelände geborgen und erstversorgt.

Er wurde im Anschluss zum Parkplatz der IES Yaiza geflogen und dort den bereits wartenden Notfallsanitäter eines Rettungswagens übergeben. Diese übernahmen den Transport in die Notaufnahme des Molina-Orosa-Hospitals.

Beteiligt an dem Einsatz waren neben der Hubschrauberbesatzung und des Roten Kreuzes auch die Feuerwehr, Beamte der örtlichen Polizei, der Guardia Civil sowie Mitglieder vom Katastrophenschutz.

**Innsbruck / Nordtirol:**  Am Sonntag den 01. Dezember startete ein **30-jähriger österreichischer Speedglider Pilot** vom Startplatz Hafelekar aus zu einem Flug. Ein 30-jähriger Mann wollte mit dem Speedgleiter vom Hafelekar talwärts fliegen, als es kurz nach dem Start zu dem tödlichen Unfall kam.

Innsbruck – Auf der Nordkette hat sich am Sonntagnachmittag ein tödlicher Paragleit-Unfall ereignet. Ein 30-jähriger Mann wollte vom Hafelekar mit einem Speedgleiter talwärts fliegen. Nach dem Abheben machte er laut Zeugenaussagen eine doppelte Rolle. Dadurch verlor der Pilot so viel an Höhe, dass sich die zweite Rolle nicht mehr ausging, und er mit voller Wucht auf der steilen Rinne aufschlug. Drei Augenzeugen stiegen zu dem Verunglückten ab und leisteten Erste Hilfe. Nach Eintreffen des Notarzthubschraubers wurden die Erste-Hilfe-Maßnahmen von den Rettungskräften fortgesetzt, mussten jedoch erfolglos abgebrochen werden. Der Paragleiter war am Unfallort seinen schweren Verletzungen erlegen. Der Leichnam wurde vom Polizeihubschrauber geborgen und ins Tal gebracht.

**Landskron / Kärnten:** Am Freitag den 13. Dezember startete gegen Mittag ein **österreichischer Paragleiter Pilot** zu einem Flug. Heute Mittag wurde die Feuerwehr in Landskron zu einem speziellen Einsatz gerufen: Ein Paragleiter muss aus einem Baum befreit werden. Heute Mittag blieb ein Paragleiter in Landskron in einem Baum hängen. Mehrere Feuerwehrautos sind ausgerückt, um den Paragleiter vom Baum zu holen. Aktuell läuft der Einsatz noch, nähere Infos folgen.

### **Es kam auch im Rahmen der „Ölüdeniz Airgames“ vom 23. bis 27. Oktober 2024 zu Unfällen.**

Die lokalen Tandem Piloten berichteten von sechs internationalen Piloten mit Frakturen und einer Wirbelsäulen Fraktur.

Am 08.11.24 wurde ich Zeuge von einem Unfall bei dem ein älterer deutscher Pilot offenbar seinen Endanflug zu kurz eingeteilt hatte und mitten in der Fußgängerzone in ein gut besetztes Restaurant mit Außen Bestuhlung ein landete die danach zerstört war.

Der Deutsche flog in eine Gruppe von vier englischen Touristinnen und verletzte eine davon schwer. Die Frau wurde mit starken Blutungen am Kopf in das Krankenhaus gebracht. Der Deutsche wurde ebenfalls in die Klinik gebracht.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Was dann aus den Beteiligten wurde bekommt man natürlich in der Türkei nicht mit...

### **Es ist wieder einmal mehr eine Bilanz des „Schreckens“ – der Krieg an der „Freizeit Front“ geht unvermindert weiter.**

Bei den hier von mir erfassten bzw. aufgeführten Unfällen handelt es sich aber nur um einen „kleinen Bruchteil“ davon. Die Gesamtzahl aller sich tatsächlich zugetragenen Unfälle (Dunkelziffer) kann deshalb nicht einmal nur annähernd geschätzt bzw. erahnt werden.

Ein Thema ist hier auch noch der Verletzungsgrad der Verunfallten, wo dann die Piloten zum Beispiel erst an den Folgen der schweren Verletzungen im Koma liegen oder ein Pflegefall bleiben bzw. auch nach Jahren an den Folgen des Unfalles verstorben sind - manche tragen sogar für den Rest Ihres Lebens eine Behinderung mit sich.

Übrigens - nirgendwo gibt es in der Fliegerszene so eine kompakte Auflistung der Unfälle im gesamten HG + PG – und Mot. HG + PG - Bereich, als in den Vierteljährlich erscheinenden "Flash News" und das hat auch seinen guten Grund. Dass dieses schonungslos aufzeigen auch zu Irritationen führen kann und deshalb auch auf eine breite Ablehnung vieler stößt, ist nun mal eine logische Folgeerscheinung daraus.

**E**s liegt daher an jeden einzelnen unter uns wie Du mit dem Thema "Unfälle" dazu umgehst bzw. welche Konsequenzen und Lehren Du daraus für deine eigene Fliegerische Zukunft ziehst - bleibt alleine in Deinem Entscheidungsbereich.

Was bleibt ist die einfache Erkenntnis und auch Tatsache - dass der Mensch zum Fliegen nicht geboren ist.

Wünsche Dir wie immer ein "Gut Land"



### **03. ARGE Mot. HG + PG informiert !**

#### **Mot. HG + PG - Herbst Treffen 2024 in Vrsar.**

Eines schon mal vorweg alles verlief Unfallfrei, an allen 3 Tagen super Flugwetter und insgesamt kamen 10 HG + PG - Piloten klein fein und vor allem aber gut überschaubar. Mit gleich 6 Drachenflieger und 4 Paragleiter Piloten hatten erstmalig die Drachen Piloten die Überhand passiert nicht oft.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**Freitag Erster Tag** - Dieses Treffen fand statt vom Freitag den 11. bis Sonntag den 13. Oktober 2024 gestartet in Lienz mit wolkenlosen Himmel und bereits in Kärnten gab es schon Bodennebel. Diesmal führte die Fahrtroute erstmalig über Spittal, Villach, Karawankentunnel Laibach (Grund Sperre des Plöcken Passes), mit einem ersten Stopp in Postojna im Flugplatz Restaurant - nach einer Mittagspause hieß das Ziel schließlich Flugplatz Vrsar.

Anmeldung bei Rajko der wieder einige Neuigkeiten parat hatte - so soll zum Beispiel der Flugplatz für ganze 3 Jahre gesperrt werden - also bis zum Jahr 2028 da dieser komplett umgebaut werden soll - die Kosten belaufen sich hierzu auf ca. 4 Millionen Euro. Geräteaufbau bei schwachen Nordwind und Walter und Josef eröffneten mit ersten Starts das Treffen. Am Abend Essen im "Miramar" an der Hafen Promenade im Zentrum von Vrsar.

**Samstag Zweiter Tag** - wieder Traumwetter wieder den ganzen Tag wolkenlos - es stand auch ein Ausflug zum Fliegen ohne Motor in Kastelir am Programm. Ein stundenlanges Fliegen (ohne Motor) war auch hier möglich, starten Toplanden und wieder starten usw. Ab 17 Uhr wieder zurück am Flugplatz dann war wieder motorisiertes fliegen angesagt. Ab 20 Uhr dann gemeinsames Abendessen im Restaurant Miramar diesmal gab es eine Fischplatte.

**Sonntag Dritter Tag** - erneut fast wolkenlos - perfekter Wind gegen Nachmittag hin leichte Eintrübung, geflogen konnte wieder den ganzen Tag über doch war für einige gegen Mittag schon wieder die Heimreise angesagt. Am Abend dann Essen im Restaurant „Marina“ ebenfalls exzellente Küche. Auch Zaungäste waren wieder vor Ort also Piloten die nicht aktiv flogen aber das Ambiente solcher Fliegertreffen wert schätzen.

**Montag Vierter Tag** - erstmalig ein bedeckter Himmel über Vrsar doch Günther und Walter ließen es sich nicht nehmen und flogen noch eine Schlussrunde anschl. ging es auch für mich wieder nach Hause.

Rajko sei Dank für die immer herzliche Aufnahme und der Hilfestellung in allen Belangen - dass dies nicht selbstverständlich ist zeigt die Tatsache dass bei vielen Flugplätzen ein fliegen nun nicht mehr erlaubt ist. Mit 20.- Euro pro Tag für die Benützung der Flugpiste, Wasser, Strom, WC und Stellplatz für die Camper unter uns gesagt ist das wohl ein richtiges Schnäppchen.

Übrigens als Kulinarischen Tipp empfehle ich hier unter anderen auch das Restaurant "MARINA" liegt ebenfalls im Zentrum von Vrsar direkt an der Strand Promenade überzeugt euch einfach selbst davon.

Aktuell - unser Langjähriger Unterstützer der ARGE "Walter Oswald" (Ossimoto) hat sich dazu bereit erklärt in der ARGE auch aktiv tätig zu werden. Möchte mich auf diesem Wege für die Mithilfe und Spende recht herzlich dafür bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen und Treue über die vielen Jahre hinweg –



## 04. Dolomiten Mann im Jahr 2024.



Du weißt ja ...



fly now – work later



**37 Dolomiten Mann fand am Samstag den 07. September 2024 statt.**

Bereits am Donnerstag landeten schon einige PG - Piloten inklusive einem PG - Tandem direkt in das Fußballstadion ein. Freitag in der Früh bereits Regen zwischen durch kurze Auflockerungen, dann durchgehend Nieselregen.

**Samstag** am Wettbewerbstag erst Wolken verhangen, dann lichtet sich der Himmel somit wieder perfektes Flugwetter, nicht aber mit den vorherrschenden Windbedingungen. Es kam hier zu einen Unfall am Startplatz Kuhboden Törl mit einer Hubschrauber Taubergung, siehe dazu unter Punkt 2 Unfälle in der Ausgabe der Flash News Nr. 187 unter Punkt 2 Unfälle und Störungen

Daraufhin wurde der Paragleiter Bewerb gänzlich abgebrochen, speziell im Anflug Bereich Landeplatz Moosalm und Fußball Stadion kam es bei mehreren Piloten zu halbseitigen Kollabierungen die letztendlich aber noch glimpflich aus gingen.

Auch im Anflug Bereich "Fußball Stadion" gab es atemberaubende Landeanflüge zwischen Pappeln und Lichtmasten hindurch, Parkplatz etc. für Aktion war natürlich wie immer gesorgt.

Ganz ruhig wird es immer mehr um den (Dolomiten Mann Erfinder) Werner Grissmann, offiziell wird nun schon seit ein paar Jahren Sohn Nikolaus Grissmann als logischer Nachfolger das Management dazu führen in Zusammenarbeit mit dem Rest der Familie.

Weiters wurde fest gestellt dass es heuer erstmalig auch keine der 42 x 60 cm großen Hinweistafeln mehr die dazu extra vor dem eigentlichen Bewerb ausgegeben bzw. auf gestellt wurden. Übrigens einzig das Land Tirol Abteilung Luftfahrt sendete vorweg eine Information per E - Mail zu und das war es dann auch schon.

**Du weißt ja ... Wer alles verspricht, braucht selbst nicht's zu halten.**

Die TRA wurde auch diesmal wieder nicht geändert, damit der reguläre Flugbetrieb nicht eingeschränkt wird. Das hat zur Folge dass bis auf Höhe Gaimberg offiziell ein fliegen nicht möglich ist - siehe dazu das beigefügte Bild des Beschränkungsgebietes.

Trotzdem gab es einige Piloten welche bereits vor 15 Uhr vom Zetttersfeld kommend im Bereich der LLA – Felder und anderer mehr ein landeten - trotz Flugverbot.

Darüber hinaus wurde der Zeitraum des Flugverbotes heuer erstmalig mit Beginn 8 Uhr bis 16 auf nun gleich 17 Uhr erweitert - warum diese zusätzliche Stunde dazu gekommen ist entzieht sich meiner Kenntnis.

Der nun schon mehr oder minder berühmt gewordene "Intersport Tandem Paragleiter" wurde diesmal Notgedrungen von Daniel Kofler pilotiert. Dieser Tandemschirm wird von der Firma Intersport in Lienz gesponsert für das Tandem Unternehmen "Air Time Austria" Inhaber Manfred Lobenwein, welcher mit einen Lebenslangen Flugverbot beim Dolomiten Mann Bewerb belegt wurde.

Ein Manko ist zum Beispiel auch das zu wenige publizieren der Leistungen der teilnehmenden Frauen Teams zu erwähnen - die erst zum 2 mal erlaubte Teilnahme (2023 und 2024) von Frauen. Diesmal gab

**Du weißt ja ...****fly now – work later**

es reine Frauen Teams und natürlich auch gemischte Teams beim diesjährigen 37 Dolomiten Mann 2024.



## 05. Ein „Paragleiter Shop“ öffnet in Sillian :

### „Airtime Austria“ eröffnet ein "Verkaufsgeschäft" im Zentrum von Sillian.

Wo ist dieses Geschäft zu finden, direkt am Marktplatz nebst (Pichler`s Cafe / Schokoladenwelt) so auch direkt an der vorbei führenden Bundes Straße B 100 gelegen - Betreiber bzw. Pächter ist kein geringerer als Manfred Lobenwein von der Firma Air Time Austria. Manfred bietet hier ein wirklich umfangreiches Programm an Aktivitäten an –

wie zum Beispiel PG - Tandemflüge, Motorrad Verleih & und geführte Motorrad Touren, Ski und Snowboardkurse, geführte Wanderungen, Hike & Fly, Schneeschuh Wandern, Skitouring & Fly, Gipfelerlebnisse im gesamten Alpenraum etc.

Während andere Betriebe zusperrern oder um`s wirtschaftliche Überleben kämpfen, gibt es dynamische Jung Unternehmer im Lande die investieren und nach vorne schauen. So zum Beispiel auch in der Investition in einen neuen VW – Bus mit einer auffallenden rundum Farbe und Werbebeschriftung – es handelt sich hier um einen sogenannter "Eye Catcher".

Möglicherweise hängt dieser Schritt nach vorne auch damit zusammen, dass mit Beginn der Heurigen Winter Saison 2024 / 2025 der gesamte Liftbetrieb im Skigebiet Hochstein in Lienz komplett eingestellt wird und somit auch die Lebensgrundlage für Skischulen und anderer Freizeit Tätigkeiten somit entzogen wird.

Hier noch die Anschrift des Geschäftes –

**Air Time Austria Am Marktplatz in A – 9920 Sillian Flughotline +43 676 74 10 906**

Auch bei der ersten Öffentlichen Gemeindeversammlung der Stadtgemeinde Lienz nach Corona, welche am Mittwoch den 09. Oktober 2024 statt fand gab es bei der Power Point Präsentation ein Bild vom Tandem Unternehmen "Airtime Austria" Manfred Lobenwein im Vorspann zu sehen. Wünsche Manfred weiterhin Unternehmerische Weitsicht und ein immer "Gut Land"



## 06. Umfahrung Greifenburg :

### Umfahrung Greifenburg und die Entfernung der 20 KV - Stromleitung geht nun ins Finale.

Gute Nachrichten für alle HG + PG - Piloten und inklusive der Rettungs Hubschrauber Piloten die in Greifenburg am Landeplatz beabsichtigen zu landen - Jetzt wird es ernst denn mit Herbst 2025 sollen



Du weißt ja ...



fly now – work later



die Bauarbeiten für die Umfahrung von Greifenburg beginnen - Dauer bis zur Fertigstellung voraussichtlich März 2028. Die Kosten belaufen sich dazu auf vorerst zwischen geschätzten 63 und 68 Millionen Euro.

Der Baubeginn sollte eigentlich schon viele Jahre früher beginnen (2020)	doch jede Menge an Einsprüchen von Umwelt Aktivisten und Bürger Initiativen verhinderten über die vielen Jahre hinweg den Baubeginn - doch nun ist es endlich soweit. Es ist ein unzumutbarer Zustand für alle Bürger die entlang der B 100 wohnen und das nicht nur für die Ortschaft Greifenburg, sondern auch in den Orten Berg im Drautal und nicht zu vergessen auch noch Dellach im Drautal.
--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Speziell aber für die Drachenflieger und Paragleiter Piloten wird im selben Zeitraum auch mit dem Abbau der Hochspannungs Leitung begonnen, ein seit vielen Jahren sehr gefährliches Hindernis im Endlandeanflug zum Landeplatz - nun Gott sei Dank ist dieses Hindernis dann auch aus dem Weg geräumt - werden sich nun sich viele zu Recht fragen warum wurde dieß nicht schon viel früher umgesetzt –

**N**a ja ... wer die Politik der EVU - Unternehmen wie zum Beispiel der Kelag oder der Tiweg etc. kennt weiß warum (diese Institutionen setzen sich über alles hinweg) sind sozusagen der Staat im Staat und nicht zu vergessen es sind auch noch die hohen anfallenden Kosten für die Entfernung bzw. die Verlegung in die Erde.



## 07. Prävention - was kann ich dazu beitragen -

Servus Bruno,

### So wie du schreibst ist ja ein heikles Thema:

"So kann es auch nicht sein dass mit zahlenden Gästen / Fußgänger geflogen wird um die notwendige Anzahl der Tandemflüge zu erlangen - für den Erwerb der Tandem Berechtigung welche dann von Piloten unterschrieben werden mit entsprechender gültiger HG oder PG – Lizenz."

ich meine das Grundproblem liegt aber am Fliegerischen Können des Piloten- Ein Großteil der Tandempiloten haben ja nicht einmal ihren eigenen Soloschirm komplett im Griff- Also ich meine Fullstall mit dem Soloschirm mit dem sie hauptsächlich fliegen (und ich meine jetzt nicht diese Fullstall´s bei denen 100Hm und mehr verbraten werden weil total unsicher), Klapper, Spirale auf Anschlag und Landen bei Gegenwind Rückenwind und Landepunkt +- 5m maximal.

### meiner Meinung nach sind die Voraussetzungen:

- 2 Jahre in Besitz des Paragleitscheins
- Flugarztuntersuchung
- Eingangstest (Link: [www.dhv.de](http://www.dhv.de))
- 200 Flüge im Flugbuch



Du weißt ja ...



fly now – work later



30 Ausbildungsflüge

### fragwürdig.

2 Jahre im Besitz des Scheines: Uninteressant wie lange der/die den Schein schon hat wichtig sind die Flüge und die Art der Flüge- wenn jemand in 2 Jahren 200 Nullwind Abgleiter macht - kann er deshalb nicht wirklich gut Fliegen!

Die Flug Arzt - Untersuchung ist manchmal auch fragwürdig - wenn jemand ein Psychisches Problem (schwache Nerven, Burnout, Depr´is usw.) hat dann macht das auch nichts- Hauptsache das Herz und Augen sind OK.

Der Eingangstest gehört verschärft ganz einfach- dann sortiert es die Schwachen bzw. mit zu wenig Übung / Fähigkeiten eh sofort aus.

mit 200 Flügen kann man noch nicht viel und hat auch noch nicht viel erlebt- Besser 500 Flüge. (oder mehr)

die 30 Ausbildungsflüge sind Ok. 10 Davon Sollten aber mit Fluglehrer oder äquivalentem Piloten durchgeführt werden- Voraussetzung das der Anwärter auch ordentlich starten und fliegen kann (Eingangstest)

**Zu mir:** begonnen hab ich 2006 hab den Tandem damals 2007 gemacht - hatte in meinem ersten Jahr bis zum Ersten Tandem Kurs Flug 329 Flüge den ersten Fullstall mit Flug 67 und dementsprechend aufgebaut- die erste Reserve mit Flug 367 usw....

mittlerweile 4000+ Flüge und keiner war gleich immer noch etwas zu lernen.

Ich sage zu unseren Leuten immer: ich fliege mit euch gerne als Passagier mit und zeig euch alles, aber ich muss wissen das ihr euren Schirm den Ihr fliegt auch wirklich im Griff habt - und dazu gehört auch der Fullstall über Grund und das saubere Starten und Landen -wer das nicht ordentlich kann der braucht an Tandemfliegen gar nicht denken.

dann noch das Thema Ausrüstung und technisches Verständnis aber das lassen wir da mal beiseite sonst wird noch länger 😊

Videos von Tandem Einweisungsflügen

<https://www.youtube.com/watch?v=Zr4TizhbM2Q>

<https://vimeo.com/240854612/31ea5c0128?share=copy>

<https://youtu.be/ZosphDXIZxw?t=1025>

**Vielleicht sehe ich das auch zu extrem oder anders aber das ist meine Meinung 😞**

P.S.: Hier handelt es sich um ein Schreiben von "Lukas Andrecs" einen engagierten Paragleiter Piloten aus Wolfsberg in Kärnten zum Thema Unfall Prävention – vielen Dank dafür.



## 08. „Wie sicher ist Gleitschirm Fliegen:

**Zwischen Freiheit und Gefahr: Wie sicher ist Gleitschirmfliegen?**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Wie ein Adler durch die Luft segeln – mit dem Gleitschirm lässt sich der uralte Traum vom Fliegen erfüllen. Immer mehr entdecken den Sport für sich, doch kürzlich sind zwei Gleitschirmflieger im Allgäu verunglückt. Wie sicher ist der Sport?

Über dieses Thema berichtet: Mittags in Schwaben am 19.09.2024 um 12:00 Uhr.

Franka Adelgoß macht sich bereit: Auf 1300 Meter Höhe, auf einer Grünfläche neben Kühen, legt sie ihren Gleitschirm aus. Vor ihr, im Tal, schimmert im Morgendunst Bolsterlang im Oberallgäu. "Der Start ist mit am Wichtigsten, den will ich gut hinbekommen, aber zu sehr verkopfen darf ich mich auch nicht, sonst wird's nichts", sagt die 20-Jährige aus Schöllang im Allgäu.

### **Vor dem Traum umfangreiche Ausbildung nötig**

Franka will sich ihren Traum vom Fliegen erfüllen und Gleitschirmfliegerin werden: "Dieser Ausblick von da oben ist einfach jedes Mal wieder unbeschreiblich." Wer legal fliegen möchte, braucht dafür in Deutschland eine Lizenz. Die hat Franka noch nicht, sie ist noch mitten in der Ausbildung und muss noch Flüge sammeln und trainieren, damit sie bald zur praktischen Prüfung zugelassen wird.

Per Funk bekommen die Flugschüler Kommandos. Gerade beim Start kann so manches schiefgehen, weiß Ausbilder Michael Bender: "Wenn wir da in die falsche Richtung laufen oder zu wenig oder zu viel anbremsen, produzieren wir ein starkes Pendel." So können Boden oder Hang gefährlich nahekommen. Beim Start geht es besonders um eines: "Das Gespür für den Schirm zu bekommen, das trainieren wir."

### **Zwei tödliche Gleitschirm-Unfälle im Allgäu**

Sicherheit habe in der Ausbildung oberste Priorität – seit diesem Sommer ganz besonders. Denn am Berg gegenüber kam es zu zwei tragischen Unfällen: [Am Nebelhorn sind im August zwei Gleitschirmflieger abgestürzt und gestorben](#). Wie es dazu kam, ist nicht endgültig geklärt. Der Sicherheitsexperte vom Deutschen Hängegleiterverband (DHV), Karl Slezak, hat die Wetterlagen an den Unfalltagen analysiert und ist der Auffassung, dass die Bedingungen eigentlich gut gewesen seien.

Auch die Bergretter vor Ort haben die Unfälle überrascht, sagt Einsatzleiter Michael Lacher von der Bergwache Oberstdorf: "Dass so etwas an zwei darauffolgenden Tagen passiert, ist sehr ungewöhnlich und auch entsprechend tragisch." Zwar komme es immer mal wieder zu kleinen Vorfällen, aber der letzte tödliche Gleitschirmunfall liege 18 Jahre zurück.

### **Bergrettungen: Gleitschirmunfälle vergleichsweise selten**

Mehr als 1.000 Mal pro Jahr muss die Bergwacht Oberstdorf ausrücken – meistens aber wegen Ski-, Wander- oder Kletterunfällen. [Gleitschirmunfälle sind relativ selten](#). "Wenn man die Gesamtanzahl an Einsätzen betrachtet, machen die Gleitschirmflieger einen ganz geringen Prozentanteil aus", sagt der Einsatzleiter Lacher. "Und das, obwohl am und um das Nebelhorn sehr, sehr viel geflogen wird."

## **Du weißt ja ...**

### **Der Landeplatz „Postleite Bruno's World“ is calling and I must go.**

Dass Gleitschirmfliegen als Sportart immer sicherer wird, davon ist Peter Geg überzeugt. Er betreibt die Flugschule "Oase" in Obermaiselstein und fliegt seit mehr als 30 Jahren selbst Gleitschirm, früher auch für die Nationalmannschaft. Seine Beobachtung: "Was die Ausrüstung anbelangt und die Ausbildung, so wird der Sport definitiv sicherer", sagt Geg.

### **Gleitschirm-Ausbildung wird immer umfangreicher**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Die Ausbildung zum Gleitschirmflieger lässt sich laut Geg mit einem Führerschein vergleichen: Es gibt Theorie- und Praxis-Unterricht, am Ende gibt es jeweils eine Prüfung. Manche schaffen die Ausbildung in einigen Wochen, bei den meisten dauert es, auch wetterbedingt, oft mehrere Monate, bis sie den Schein in der Tasche haben.

Über die Jahre sei die Ausbildung auch immer umfangreicher geworden, sagt der Ausbildungsleiter Geg. Meteorologie, Luftrecht, Gerätetechnik, Flugtechnik – all das wird unterrichtet und in der Prüfung abgefragt. Und besonders was die Praxis anbelangt, gibt es zahlreiche Übungen und Manöver, die während der Ausbildung erfolgreich absolviert werden müssen. So müssen Flugschüler etwa Schnellabstiegsmethoden erlernen, damit sie bei einem plötzlichen Wetterumschwung schnell landen können. Auch das richtige Verhalten in Extremsituationen wird trainiert, zum Beispiel wenn das Segel teilweise einklappt. Insgesamt müssen Flugschüler in der Ausbildung 18.000 Höhenmeter "abfliegen", also mindestens 40 Flüge von einem größeren Berg machen, bevor sie zur Prüfung zugelassen werden.

### Immer mehr Flieger, aber relativ stabile Unfallzahlen

Gegs Vermutung, Gleitschirmfliegen werde immer sicherer, lässt sich auch in der offiziellen Statistik des DHV erkennen. Aktuell gibt es ca. 40.000 Mitglieder – das sind ungefähr doppelt so viele wie noch zur Jahrtausendwende. Trotzdem ist die Zahl der tödlichen Unfälle mit neun pro Jahr in etwa gleich geblieben. 2023 waren es laut DHV-Sicherheitsexperte, Karl Szlezak, fünf. Und auch die Unfälle – im vergangenen Jahr waren es knapp 400 – seien nicht unverhältnismäßig viel mehr geworden, obwohl immer mehr Flieger dazukommen. Für viele aus der Szene der Beweis: Die umfangreiche Ausbildung trägt Früchte.

### Faszination Fliegen – mit Respekt

Dieser Meinung ist auch die angehende Gleitschirmfliegerin Franka, die an jenem Morgen fünf Flüge vom Weiherkopf sicher absolviert hat. Für sie ist klar: Mit Gleitschirmfliegen hat sie ihren Sport gefunden, den Respekt vor den Gefahren will sie aber nie verlieren: "Man muss sich schon bewusst sein, dass da was passieren kann. Aber gerade durch die umfangreiche Ausbildung und die Trainings fühle ich mich gut vorbereitet."

Aus <<https://www.br.de/nachrichten/bayern/zwischen-freiheit-und-gefahr-wie-sicher-ist-gleitschirmfliegen,UOoRw0h>>



## 09. Worüber man spricht:



"Silvia kocht"

### "Silvia kocht" Unterwegs im Bregenzer Wald

Morgenstimmung am Diedamskopf empfängt Silvia, die von hier aus herrlichen Weitblick ins Land und auf die Berge genießt. Stefan Bereuter wartet schon, um mit ihr zwei landestypische Gerichte zuzubereiten. Bevor es ans Kochen geht, muss Silvia noch Käse besorgen, doch der ist im Tal abzuholen. Lukas Ratz hat da das perfekte Transportmittel. Mit einem Paraglide-Schirm geht es hinaus in die Lüfte und hinab ins Tal.



Du weißt ja ...

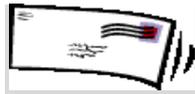


fly now – work later



Morgenstimmung am Diedamskopf empfängt Silvia, die von hier aus herrlichen Weitblick ins Land und auf die Berge genießt. Stefan Bereuter wartet schon, um mit ihr zwei landestypische Gerichte zuzubereiten.

Bevor es ans Kochen geht, muss Silvia noch Käse besorgen, doch der ist im Tal abzuholen. Lukas Ratz hat da das perfekte Transportmittel. Mit einem Paraglide-Schirm geht es hinaus in die Lüfte und hinab ins Tal.



## „Wendelin Ortner im Gespräch“

### Kein Ende in Sicht

Mit 59 Jahren ist Wendelin der älteste Teilnehmer beim 37. Dolomitenmann. Grenzen setzt sich er keine, auch Jubiläen wie eine 40. Teilnahme interessieren ihn nicht: „Geburtstage sind ja auch kein Ziel. Ich mache mit, so lange ich gesund und fit bin.“

Die Fliegerei ist sein Jungbrunnen. Der dreifache Familienvater ist als Fluglehrer jeden Tag in luftigen Höhen unterwegs: „Fliegen ist für mich super entspannend. Nach ein paar Minuten fühle ich mich losgelöst von allem.“ Aus <<https://www.krone.at/3516995>>



## „Paragleiter Festival Kössen 2025“

Hallo Bruno,

vielen lieben Dank das du an mich und das Festival gedacht hast. Das Festival ist dieses Jahr vom 01.05 bis 04.05 2025 geplant um ein wenig Abstand zwischen den Festivals zu halten.

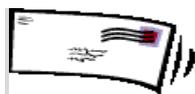
Die Highlights sind verlängerte Bahnöffnungszeiten täglich bis 18:00 Uhr außerdem ist bei schönem Wetter ein open Air am Weststartplatz an der Bärenhütte geplant und anschließend um 20:00 Uhr gemeinsames abfliegen bzw. wer nicht mehr will / sollte/kann Abfahrt mit der Bergbahn permantens Wetterbriefing vor Ort.

Wie gewohnt 2 Landeplätze (Sicherheitsvorgabe) wobei der Landeplatz Parashop wieder einen Shuttledienst zum Startplatz hat.

Registrierung zum Festival ist für Piloten ab Januar möglich.

Viele Grüße

Thomas



## „Cliffhänger 2 mit Sylvester Stallone & Russel Crowe“

### Dreharbeiten zu Cliffhänger 2 in Osttirol



Du weißt ja ...



fly now – work later



Mitte September 2024 weilte ein nicht zu übersehender Filmtrösser in Lienz - genauer gesagt war dieser am Parkplatz der Talstation der Lienzener Bergbahnen stationiert.

Dieser weilte nämlich für Aufnahmen zu einer weiteren Folge von Cliffhänger 2 in Osttirol und Oberkärnten - Aufnahmen dazu wurden im Bereich Galitzenklamm, Obertilliach, Plöcken Pass, Karlsbader Hütte, Nörsach / Nikolsdorf gedreht.

Silvester Stallone und Russel Crowe sollten für den TVBO wohl die Aushängeschilder schlechthin dazu benutzt werden, waren aber nicht vor Ort. Laut Tourismus Verbands Obmann Franz Theurl, wurde von beiden Seiten "Stillschweigen" vereinbart, also gab es auch keine Informationen die nach außen gehen sollten

**– man spricht hier wieder einmal mehr ganz einfach von „Ankündigung's Politik“.**

Einzig „Pierce Brosnan“ ehemaligen James Bond Darsteller, weilte tatsächlich zu einem Besuch bei der Albin Egger Lienz Ausstellung (Schloß Bruck) in Lienz und nur zu einer kurzen Szene auch bei den Dreharbeiten zu Cliffhänger 2 mit dabei.



## „Wer auch immer dachte, es sei lustig“

Wenige Tage nach dem Massaker beschimpfte eine Frau aus dem Dorf Armthorpe in Doncaster Gleitschirmflieger in South Yorkshire, die ihr einen "Schrecken" einjagten, nachdem sie über sie hinweg geflogen waren.

### Kurios

Wie die Doncaster Free Press berichtet, schrieb die Frau in den sozialen Medien: "Wer auch immer dachte, es sei lustig, über dem Dorf mit dem Gleitschirm zu segeln, hat einen äußerst schlechten Geschmack.

"Nehmt euren verdrehten Hass woanders hin. Es gab zwei Fallschirme mit Motoren wie Hamas, die bei diesem Festival verwendet wurden, was mir einen Schrecken einjagte" Sie fügte hinzu, dass sie dachte, die Gleitschirmflieger würden eine "Panikmache oder einen Protest" durchführen. *Aus* <https://www.msn.com/de-at/nachrichten/other/dachte-sei-hamas-terrorist-frau-dreht-wegen-paragleiter-durch/ar-AA1iv2LV?apiversion=v2&noservercache=1&domshim=1&renderwebcomponents=1&wcseo=1&batchservertelemetry=1&noservertelemetry=1>



## Für Nervenkitzel ist gesorgt:

### Hike & Fly :

Es war Freitag der 10. Oktober 2024 als unser „Vielflieger“ um 10 Uhr 15 bei strömenden Regen ein landete, es gibt scheinbar keine Tabus. Ob bei Schneetreiben oder Westwind (Nordföhn) alles ist möglich und durchführbar.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Unter anderen gibt es den Punkt speziell im „Hike & Fly“ Bereich, dass nach einem mühsamen Aufstieg und einen Termin (Arbeit) im Hintergrund ein anschl. Flug natürlich oberste Priorität hat –

da ist es egal ob Rückenwind herrscht oder es in Strömen regnet, Schneetreiben etc. - zu beschwerlich ist es wieder runter zu gehen oder jemand zu verständigen der zum Startplatz hoch fährt

- also fällt somit die letzte Hemmschwelle und es wird trotz aller Warnzeichen einfach gestartet – im hier erwähnten Fall ist wieder einmal mehr alles gut gegangen aber irgendwann heißt der Spruch -

**– heut hat mi mal das Glück verlassen und lande im ....**

### Be a „Flash Member“

**Is only for People who love Sport in the Air,  
On the Ground,  
Or in the Water.**



### „Rotax mit Motor Probleme“

#### Rotax-Motorprobleme: Der DAeC bezieht Stellung

Seit Sommer 2023 häufen sich Vorfälle mit Leistungsverlusten beim Rotax 912. Der Bundesausschuss Technik im DAeC veröffentlicht eine Stellungnahme.

Seit einiger Zeit berichten Piloten und Vereine von plötzlichen Leistungsverlusten bei Rotax-Vergasermotoren der 912er-Serie. Das Problem zieht sich quer durch alle Gewichts- und Zulassungsklassen von Ultraleicht über Motorsegler bis zu Echo-Klasse-Flugzeugen. Meist treten die Leistungsverluste im Startlauf auf. Was die Reaktionszeit naturgemäß auf ein Minimum beschränkt.

Alle Vorfälle vollständig zu erfassen und systematisch zu katalogisieren ist schwierig. Da durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten von der europäischen EASA über die nationalen Luftfahrtbehörden wie beispielsweise das LBA bis zu nationalen Verbänden wie dem Luftsportgeräte-Büro des Deutschen Aero Clubs (DAeC) und dem Deutschen Ultraleichtflugverband (DULV) viele verschiedene Organisationen zuständig sind. Auch ist nicht klar, ob alle betroffenen Pilotinnen und Piloten Vorfälle melden oder aus Angst vor Restriktionen darauf verzichten. Aus <https://www.fliegermagazin.de/news/rotax-motorprobleme-der-daec-bezieht-stellung/>



### „ÖaeC Staatsmeisterschaft im Streckenfliegen“ Siegerehrung.



Du weißt ja ...



fly now – work later



ÖaEC Staatsmeisterschaft im Streckenfliegen Siegerehrung 2024  
Diese fand am Samstag den 16. November 2024 in Hallein statt.

### **Den Sieg bei den Damen holten sich -**

Nicole Heimberger  
Elisabeth Egger  
Helga Zausinger

### **Der Sieg bei den Herren holte sich -**

Alex Robe  
Alois Resinger  
Armin Leitner

### **Pressemitteilung: Gleitschirm-Streckenflug-Staatsmeister aus dem Ennstal**

#### **Alexander Robé holt den Titel nach Hause – und beeindruckt mit Rekordflügen.**

Vergangenen Samstag fand in Hallein die Prämierung der erfolgreichsten österreichischen Gleitschirmflieger des Jahres statt. In der Saison 2024 konnte sich der Liezener Unternehmer Alexander Robé nur mit Flügen von Liezen und dem Stoderzinken aus den 1. Platz in der Gesamtwertung der Österr. Streckenflug-Staatsmeisterschaft holen.

Dabei waren die Flugbedingungen über das Jahr gesehen alles andere als optimal. Oftmals viel Wind, niedrige Wolken oder Abschirmung machten es heuer nicht leicht, große Weiten einzuloggen. „Das Wetter war eine besondere Challenge. Wir Gleitschirmflieger brauchen spezielle Bedingungen mit relativ wenig Wind und gut aktiver Luftmasse. Es gab leider heuer sehr wenige Tage, an denen weites Streckenfliegen mit dem Gleitschirm möglich war. Aber man muss einfach mit dem arbeiten, was da ist.“, gibt sich Robé pragmatisch.

**A**us Osttiroler Sicht ist mit Johannes Oberwalder nebst Ausnahmerecheinung Alois Resinger ein weiterer Top Streckenpilot ganz vorne mit dabei. Übrigens auch bei der Vereinswertung lag das „Parateam Virgen“ ganz vorne.



## **10. Klatsch und Tratsch am Landeplatz:**

**Wusstet Ihr schon, dass ...**



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



-hier der Link zur Stellungnahme (Nationalrats Wahl 2024) der Partei Führer auf Anfrage des Aero Clubs um Beantwortung zu 4 Themenbereiche siehe dazu folgenden Link - [https://aeroclub.at/uploads/images/site/3038/nl\\_group1\\_text1/Befragung\\_zur\\_NR-Wahl24\\_-\\_zusammengefasste\\_Antworten.pdf](https://aeroclub.at/uploads/images/site/3038/nl_group1_text1/Befragung_zur_NR-Wahl24_-_zusammengefasste_Antworten.pdf) leider gab es bis dato kein Ergebnis von Seitens des Aero Club zu dieser Anfrage und vor allem aber auf die Stellungnahmen der einzelnen Parteien.

-am Donnerstag den 26. September 2024 gegen 17 Uhr kam ein Anruf es befinden sich 2 Personen am Übungshang und tätigen dort Flüge. Tatsächlich wurden 2 Piloten angetroffen - welche trotz gut sichtbaren „Hinweis Schildes“ Starts dort durch führten. Übrigens am Wochenende 16./17. November 2024 waren wieder 2 PG - Piloten am Übungshang tätig. In Erinnerung jegliche "Starts vom Übungshang" bzw. das betreten des Übungshanges auch für andere Zwecke ist ausnahmslos verboten.

-es große Veränderungen im Fluggebiet Lijak / Slowenien gibt. Seit Herbst 2024 gibt es sowohl am bestehenden Landeplatz direkt, als auch im daneben befindenden Campingbereich finden umfangreiche Grabung's und Bauarbeiten statt. Wahrscheinlich ist der Hintergrund eine verbesserte Infrastruktur den vielen HG + PG - Gastfliegern zu bieten. Mit Beginn der Flugsaison 2025 sollten die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

-bei einem Routineflug von Krems-Gneixendorf nach Dobersberg (Waldviertel NÖ) der erfahrene Harald „Harry“ Becker (83) mit seinem Leichtflugzeug tödlich verunglückt ist. Aus <<https://www.krone.at/3612639>>

## Du weißt ja ...

**Die VIP-Lounge Postleite ist kein Paradies, aber für den ein oder anderen vielleicht die Vorstufe zum Himmel auf Erden.**

-in der Wochen Zeitschrift Ostt. Bote Ausgabe Nr. 41 auf der Seite 84 unter der Rubrik Freizeit & Hobby folgendes zu lesen war - Sicherheitssitz mit Rettungsfallschirm für Paragleiter Tel. 0664 99 11 775

-eine außergewöhnlich lang andauernde Schönwetter Periode (Omega Hoch) ließ nun im Monat Oktober und November 2024 auch noch im Herbst die Unfallzahlen ansteigen. Die außerordentlich warmen Temperaturen und Schönwettertage ohne Ende führten zu perfekten Flugbedingungen und schönen Abgleitern.

-am Freitag den 08. November 2024 ein Wettervortrag organisiert von Christian Sporer in Oberlienz (Gasthof Oberwirt) stattfand - dieser wurde von "Eli Egger" X - Alps Teilnehmerin vorgetragen. Anschl. ging es für Eli Egger gleich nach Steinfeld / Kärnten weiter, wo die Ortsansässige Bergrettung am Samstag zu einem Vortrag ebenfalls mit Eli Egger - diesmal aber über die Teilnahme am X - Alps Rennen referierte.

-die Nebeltage im Bereich des Lienzer Talboden heuer erstmalig die Schallmauer durchbrachen, mit gleich über 6 durchgehenden Nebeltagen ist das ein sehr wohl ungewöhnlicher Rekord. Nur zur Erinnerung mit Höhe Iselsberg erwartete einen ein wolkenloser Himmel mit perfekter Fernsicht.



Du weißt ja ...



fly now – work later



-ein Osttiroler Paragleiter-Pionier Schulgeld für Uganda sammelt - Pepi Gasteiger ist ein erfolgreicher Tiroler Geschäftsmann und stammt aus Sillian. Der Zufall führte ihn in ein afrikanisches Dorf, woraufhin er eine Hilfsorganisation gründete mehr dazu unter folgenden Link -

Aus <<https://www.kleinezeitung.at/kaernten/osttirol/19082805/osttiroler-paragleiter-pionier-sammelt-schulgeld-fuer-uganda>>

-es einen Buttersäure-Austritt auf dem Drachenflieger-Gelände in Altes Lager gab: Polizei ermittelt. Am Donnerstag den 14. November kam es auf dem Gelände des Drachenflieger-Klubs in Altes Lager zu einem Gefahrstoffeinsatz. Feuerwehr, Polizei und Rettungskräfte waren vor Ort mehr dazu unter folgenden Link - Aus <<https://www.maz-online.de/lokales/teltow-flaeming/grosseinsatz-in-altes-lager-buttersaeure-leck-auf-gelaende-des-drachenflieger-klubs-KIHNKI35VJHIDKGRHJQR3L2ZM.html>>

-alle „Energy Getränke Hersteller“ in Zukunft an Jugendliche unter 18 Jahren in Österreich diese nicht mehr verkauft werden dürfen.



## 11. Termine & Ereignisse:

### Jahresabschluß Fliegen (HG + PG)

31. Dezember 2024 Landeplatz Postleite

### XPEAKS Vortrag (PG)

17. Jänner 2025 Ehrwald / Tirol

### „Egni Csaba's“ PG Frühjahrs Treffen (HG + PG)

01. bis 04. Mai 2025 Vitnyed / Ungarn

### 38 ter Dolomiten Mann (PG)

06. September 2025 Lienz

### Aero – Messe (HG + PG)

09. bis 12. April 2025 Friedrichshafen

### 38 ter Stubai Cup (PG)

14. bis 16. März 2025 Neustift / Stubaital

### Red Bull X – Alps (PG)

15. bis 27. Juni 2025

### CMT – Messe (HG + PG)

18. bis 26. Jänner 2025 Stuttgart

Unser **ARGE Mot. HG + PG - Frühjahrs Treffen 2025** wird wegen einer Termin Überschneidung diesmal ausgesetzt – Dafür gibt es „Egni Csaba's“ Frühjahrstreffen in Vitnyed. Wir sehen uns wieder beim nächsten ARGE Mot. HG + PG – Herbst Treffen 2025, Ort und Zeitpunkt folgt in einer gesonderten Einladung.

Du weißt ja ...

**It doesn't matter where you go in life ... Aslong as you go to the „VIP – LOUNGE“  
Landeplatz Postleite Bruno's World**

### Erhalt der Lehrberechtigung:

§ 89 (9) ZLPV 2006 idgF: Für die Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung für Hänge- bzw. Paragleiter ist nachzuweisen, dass der Inhaber innerhalb der letzten drei Jahre einen von der zuständigen Behörde genehmigten entsprechenden Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule absolviert hat, widrigenfalls Ruhen der Lehrberechtigung eintritt. Zur Verlängerung einer ruhenden



Du weißt ja ...



fly now – work later



Berechtigung ist neben einem Weiterbildungslehrgang für Fluglehrer an einer Zivilluftfahrerschule eine Lehrpraxis im Ausmaß von mindestens 50 Stunden erforderlich.

### Die nächsten Termine dazu folgendes:

Zur Information für Interessenten für die Fluglehrausbildung und für Fluglehrer zur Aufrechterhaltung ihrer Berechtigung.

„Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“! Bitte hier unbedingt das Ablaufdatum der Lizenz im Auge zu behalten - also frühzeitig bis zu 1 Jahr vor Ablauf der Verlängerung durchführen.

Dieser Termin wird kurzfristig von der Behörde / FAA bekannt gegeben, oder Anfragen dazu direkt an den ÖaEC / FAA in der Prinz Eugen Str. 12 A – 1040 Wien

### Betrifft: „Weiterbildungslehrgang zur Aufrechterhaltung der Lehrberechtigung“

Zur Information die nächsten Termine:

#### Veranstalter: Die Termine für das Jahr 2025 erfragst Du auch direkt beim ÖaEC / FAA

Bitte überprüft, ob eure Lehrberechtigungen aufrecht sind! Nachweis ist die Bestätigung über die Teilnahme an einem Lehrgang.

Bitte darauf achten, dass der erforderliche Lehrgang (alle 3 Jahre) rechtzeitig absolviert wird!

Leider wird die Gültigkeitsfrist (Datum des letzten Lehrganges oder bei neuen Lehrern: Datum der Eintragung der Lehrberechtigung) manchmal übersehen.

#### Hier die Termine für das Jahr 2025:

##### Veranstalter: Flugschule Sky Club Austria

Anmeldungen an: [office@skyclub-austria.at](mailto:office@skyclub-austria.at) oder Tel. 03685 / 22 333

##### Veranstalter: Flugschule Aufwind

Anmeldungen an: [office@aufwind.at](mailto:office@aufwind.at) oder Tel. 03687 / 81 880

#### Hier wieder die Hausaufgaben für das Jahr 2025:

Möchte nicht verabsäumen, Dir wieder - wie jedes Jahr - folgende „Hausaufgaben“ für das kommende Jahr in Erinnerung zu rufen.

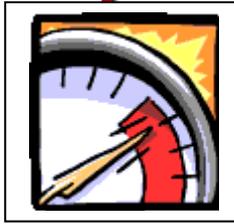


Du weißt ja ...



fly now – work later





HG + PG – Berechtigung (SOPI-alt). Hierzu ist eine Verlängerung seit Juli 2006 nicht mehr erforderlich. **Für alle Mot. HG + PG Piloten ist seit April 2016 (ZLPV) eine Verlängerung ebenfalls nicht mehr notwendig.**

Für alle **HG + PG Tandempiloten**, ebenso für alle **Fluglehrer**, ist rechtzeitig zu verlängern (bis zu einem Jahr vor dem eigentlichen Ablauf möglich) ansonsten erfolgt eine Nachschulung.

**Für alle Mot. HG + PG** Fluggerätebesitzer OE – 6 \_ \_ \_ ist alle 2 Jahre eine Überprüfung des Luftfahrzeuges durch die ÖaEC / Behörde vorgeschrieben.

Alle Tandempiloten benötigen darüber hinaus noch zusätzlich eine fliegerärztliche Untersuchung.

**HG + PG Solo** Haftpflicht-Versicherung bei 2 Mio. **Air & More für € 30.- p.a.**

**Gewerbliche Tandem** Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

**Air & More € 268,62 p.a.**

**Private Tandem** Versicherung inkl. Passagier-Haftpflicht (CSL) bei 1,5 Mio.

**Air & More € 134,31 p.a.**

- **Mot. HG + PG – Haftpflicht** bei 5.- Mio. **Air & More € 70.- p.a.**
- **Neu - Solohaftpflicht Speedflyer** bei 1,5 Mio. **Air & More € 60.- p.a.**

**Bergekosten** Versicherung (achte auf das Kleingedruckte) **Bergrettung für € 36.- p.a.**

**Achtung - Keine Bezahlung bei Rückholung aus dem Ausland**

**Aero Club** Mitgliedschaft (Sportlizenz für Wettbewerbe, **ÖaEC - Vereinslose € 81,70 p.a.**

notwendig Versicherungsschutz, Krankenhaus Tagegeld und bei Tod u. Invalidität)

**IPPI-Card** beantragen (bei Flügen im Ausland) entweder beim ÖaEC oder auch DHV möglich, mehr dazu unter **www.dhv.de oder www.aeroclub.at**

**Unfall- und Lebensversicherung** (Paragleiter- und Drachenflieger Risiko muss dazu schriftlich inkludiert bzw. im Vertrag aufgeführt sein) Nochmal - unbedingt auf das **Kleingedruckte** achten.

Kompatibilitätsprüfung (am Boden Simulator durchführen)

auf Montage der Rettung achten, seitlich oder im Brustbereich (kurze Verbindungsleine zwischen Paragleiter, bzw. bei Drachen einer langen zwischen Fangleinen und Rettungsschirm „Rotor“ einbauen, ebenso auf Länge zwischen Wurfcontainer bzw. Auslösegriff achten! Vorsicht Drachenflieger



Du weißt ja ...



fly now – work later



- bei Aufhängung der Verbindung's / Rettungsleine im Schulterbereich bei Drachen, sollte diese stattdessen aber im Haupt Karabiner eingehängt werden.

Empfehlung alle 2 Jahre Karabiner austauschen siehe dazu Betriebsanleitung (eventuell auf Stahl / Alu Karabiner umrüsten Stubai 5000). Siehe dazu auch auf die begrenzte Betriebserlaubnis.

gültiger von der Herstellerfirma vorgeschriebener Check bei Para- bzw. Hängegleiter und Gurtzeug vorhanden (Stempel am Gerät plus Prüf-Protokoll dazu vorhanden)

Rettungsschirm packen (zumindest einmal jedes Jahr, wenn älter als 10 Jahre erneuern) im Packbuch dazu vermerken.

### Du weißt ja ...

**In der "Wohnzimmer Wohlfühl Atmosphäre Landeplatz Postleite" fühlt man sich wie Zuhause aber eben nur woanders.**

Gurtzeug checken (Nähte, Wurf- bzw. Außencontainer, Splinte, Protektor, Rausfallsicherung etc.)

30 Meter Rettungsseil mit dabei, ebenso Signalstift mit Leucht- und Rauchpatronen, Trillerpfeife.

Beschleuniger intakt, auf richtige Montage achten (Brummelhaken, Seile, Umlenkrollen)

Knöchelhohes Schuhwerk, Wärmeschutz-Overall, Sturmhaube, Handschuhe, Instrumentierung etc.

Integral Helm intakt, Kinnband, Ohren frei, eventuell Visier - nicht beschädigt (Prüfnorm achten).

Kopien von Piloten-Lizenz und Haftpflichtversicherung etc. im Smartphone, oder alle Kopien im Gurtzeug verstaut, Originale bleiben zu Hause.

Wichtig! Nicht vergessen! Regelmäßig Sicherheitsmitteilungen lesen unter [www.dhv.de](http://www.dhv.de) oder [www.aeroclub.at](http://www.aeroclub.at)

Wie steht es darüber hinaus mit der geistigen und körperlichen Fitness? (eventuell eine fliegerärztliche und / oder eine Vorsorgeuntersuchung tätigen)?

### - Für alle HG + PG – Flugschulen Betreiber im Lande - nicht zu vergessen –

- Jahresberichte sind rechtzeitig bis Ende des Betriebsjahres 2024 an den ÖaEC / FAA Behörde (Prinz Eugen Str. 12 in A – 1040) Wien senden, spätestens jedoch bis 15. Feber 2025.

- Verlängerungen von allen Tandem Lizenzen - diese sind immer von der Flugschule sofort an den ÖaEC / FAA Behörde zu senden bzw. zu melden, ebenso alle durchgeführten Tandem-Eingangstest.

Für alle Mot. HG + PG Prüfer ist ebenfalls die vorgeschriebene 2-jährige ÖaEC- Fortbildung Pflicht.

- Mit der Verlängerung der Fluglehrer Lizenzen (alle 3 Jahre Praxis Nachweis) ist für alle Fluglehrer auch noch eine genehmigte Fortbildungsmaßnahme des ÖaEC zu besuchen bzw. vorgeschrieben.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Für alle Paragleiter die Gewerblich eingesetzt werden – das betrifft alle Tandem Paragleiter sowie auch alle HG & PG – Schulungsgeräte auch Acrofliegen fällt darunter, hierzu könnte auch ein jährlicher Check fällig werden - siehe dazu unbedingt auch die Betriebsanleitung / Vorschriften des Hersteller Betriebes.

- Alle Flugunfälle und Störungen sind ebenfalls Meldungspflichtig (ACG und ÖaEC).

-ich empfehle allen Flugschulen und Tandemunternehmen zusätzlich den Abschluss einer eigenen Betriebs-Haftpflichtversicherung - für alle Fälle.

### ICE - In Case of Emergency = Notruf im Falle eines Falles.

Sind mehrere Personen zu kontaktieren – ICE 1 oder ICE 2 oder ICE 3 so trägt man ein - zum Beispiel

ICE1 #0043 676\_ \_ \_ \_ ICE2 #0043 4852\_ \_ \_ \_ ICE3 #0043 650\_ \_ \_ \_

Durch das vorsetzen der #Raute oder \*Stern Taste sind die Nummern im Telefonbuch immer an der ersten Stelle gereiht. Bleibt nur noch zu hoffen, dass das Telefon nicht mit einer „Sperrung“ versehen ist!

- **Feuerwehr** 122
- **Polizei** 133
- **Rettung** 144
- **Euronotruf** 112
- **Bergrettung** 140
- **Ärztendienst** 141
- **Apothekenruf** 1455
- **Vergiftungszentrale** 01 / 406 43 43

**Du weißt ja ... Der Start und die Landung sind, wie bei allen Flug-Disziplinen, die gefahrenträchtigsten Momente.**



### 12. Einfach Zum Nachdenken:



### „Falken Club Ahrntal im Gespräch“

Lieber BRUNO, zu unserem gestrigen Gespräch möchte ich Dir folgendes mitteilen:



Du weißt ja ...



fly now – work later



Der FALKEN CLUB AHRNTAL hat nach 50 Jahren seines Bestehens in Sand in Taufers die Organisation und auch die große Verantwortung des Flugbetriebes in Sand in Taufers ab Sommer 2024 an den Tourismusverein Sand abgetreten.

Für die Piloten und die Gast-Flugschulen wird alles gleich weitergehen, auch hat der Tourismusverein für heuer unsere alten Tarife beibehalten.

Die Anmeldung zum Fliegen sowie Bezahlung kann entweder beim Tourismusverein im Dorfzentrum von Sand in Taufers direkt oder auch ONLINE unter: [tickets.ahrntal.com](https://tickets.ahrntal.com) erfolgen.

Anbei auch noch das Einladungsschreiben bezüglich „AUSGLEITEN 2024“.

Herzliche Grüße Karl Heinz



## „KLIMAWANDEL VERÄNDERT DIE BEDINGUNGEN FÜR GLEITSCHIRM- UND SEGELFLIEGER IM DREISAMTAL!“

Klimawandel verändert die Bedingungen für Gleitschirm- und Segelflieger im Dreisamtal. Die Sommer werden heißer und die Unwetter stärker. Das verändert die Thermik und damit die Bedingungen für das Gleitschirm- und Segelfliegen im Dreisamtal – vor allem für Flugschüler.

Segelfliegen über dem Dreisamtal, mit Blick auf die Kirchzartener Ortsteile Burg-Höfen, Burg-Birkenhof und Burg am Wald.

Am 21. September endet der kalendarische Sommer, der gemischte Gefühle hinterlässt: Eine Jahreszeit der Extreme mit viel Regen und Hitze, tage- und wochenlang nahezu – mehr dazu unter folgenden Link

- Aus <https://www.badische-zeitung.de/klimawandel-veraendert-die-bedingungen-fuer-gleitschirm-und-segelflieger-im-dreisamtal>>



## “Coupe Icare 2024“.

Coupe Icare 51 Ausgabe dieser fand vom 17. bis Sonntag 22. September 2024 in St. Hilaire Frankreich statt.

Die 52 Ausgabe des Coupe Icare wird im kommenden Jahr auf 8 Tage verlängert.

Veranstalter

Coupe Icare - Office du Tourisme

38660 St Hilaire du Touvet Frankreich

Fon: +33 4 76083399

[info@coupe-icare.org](mailto:info@coupe-icare.org)

<http://www.coupe-icare.org>



Du weißt ja ...



fly now – work later



Aus <[https://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden/messedaten?tfd=st-hilaire-du-touvet\\_coupe-icare-expo-flugsportmesse\\_227250](https://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden/messedaten?tfd=st-hilaire-du-touvet_coupe-icare-expo-flugsportmesse_227250)>



## „Gibt es überhaupt noch Grenzen“

Es war Freitag der 10. Oktober 2024 als unser „Vielflieger“ um 10 Uhr 15 bei strömenden Regen ein landete und das ist nicht nur einmal, stellt sich hier natürlich wieder einmal mehr wohl die berechnete Frage, gibt es überhaupt noch eine Wetterlage wo man tatsächlich nicht mehr fliegen kann? Oder doch ...

Unter anderen gibt es den Punkt hier speziell im „Hike & Fly“ Bereich, dass nach einem mühsamen Aufstieg zu Fuß ein Flug ins Tal natürlich oberste Priorität hat – da ist es scheinbar egal ob Rückenwind herrscht oder es in Strömen regnet oder gar schneit - zu beschwerlich zu umständlich, Zeitdruck, Termine etc. ist es wieder runter zu gehen - also fällt dann auch die letzte Hemmschwelle und es wird trotz aller Warnzeichen einfach doch gestartet –

### Frei nach dem Motto es wird schon gut gehen

im hier erwähnten Fall ist wieder einmal mehr alles gut gegangen aber irgendwann hat mich das Glück verlassen und lande im .... Übrigens in den Sozialen Medien oder „Red Bull“, Tik Tok usw. leben es einem ja Tag für Tag vor dass es **scheinbar** keine Grenzen gibt.

Das von mir hier erwähnte Beispiel ist nur eines von vielen die sich in der Szene zutragen - geredet wird viel - die Praxis aber dazu sieht eben ganz anders aus. Vielleicht wird darüber am Wirtshaus Tisch oder am Vereinsabend geredet - wird daraus auch etwas gelernt dass ist die Frage die offen bleibt.

**Du weißt ja ... Hoffnung ist nicht die Überzeugung dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht. (Vaclav Havel)**



## „Langlebige Einkaufstasche“

### Aus Gleitschirm wird Einkaufstasche der energieregion vorderwald

Second Flight – die Stoffe ausgedienter Gleitschirme erhalten neue Funktionen und verlängern ihre Lebenszyklen

Die langlebige und leichte Einkaufstasche der vom Energieinstitut Vorarlberg betreuten energieregion vorderwald wird aus ausgedienten Gleitschirmen hergestellt und verursacht damit nahezu keine neuen klimaschädlichen Emissionen.

Die Gleitschirme werden vom Tandemfluggesellschaft „Flying for2“, aus dem Montafon zur Verfügung gestellt. Über eine Kooperation der Lebenshilfe Vorarlberg und von Projekt Albanien des engagierten Pfarrers Franz Winsauer aus Dornbirn werden in Albanien aus den Gleitschirmen Einkaufstaschen genäht. Die hochwertigen und langlebigen Stoffe der ehemaligen Gleitschirme schweben so zu einem „Second Flight,“. Mehr dazu unter folgenden Link -



Du weißt ja ...



fly now – work later



Aus <<https://www.oekonews.at/aus-gleitschirm-wird-einkaufstasche-der-energieregion-vorderwald+2400+1090317>>

**Du weißt ja ...  
Man kann das Leben nur nach vorne verlängern und nicht nach hinten.**



**“Diversity – because we fly our own way”**

**Alleine die Überschrift lässt schon erahnen - hier kommt etwas Außergewöhnliches auf einen zu.**

Andrea Kopf eine junge ambitionierte Paragleiter Pilotin aus Nussdorf / Debant postet auf Instagram einen Kurzfilm über das Hike & Fly und Paragleiten - die handelnden Piloten sind - Albert Lukasser, Werner Brunner, Simon Staller, Tobias Dichtl, Julien Gruber, Tobias Pramstaller, Martin Gritzer, Florian Dreer, Arik Gander, Jakob Schwarzer, Stefanie Dolzer. Ein gelungenes Werk gut für den Sport - womöglich spekuliert Andrea schon in Blickrichtung Hollywood.

**Du weißt ja... Wir fliegen nicht nur unseren eigenen Weg - sondern wir gehen auch unseren eigenen Weg**

Interessant sind auf jeden Fall auch die jeweiligen Kommentare der einzelnen Piloten dazu, Aufnahmen gibt es von der Düne de Pyla und vom Zetttersfeld. Die Akteurin selbst ist im Video leider nicht zu sehen - mit diesen Video Clip erreichte Andrea Kopf den Platz 2 mit Sponsoring vom ÖaEC.

Bei Interesse hier ist der Link dazu - [https://www.behance.net/gallery/212705263/DIVERSITY-Fly-your-own-wayfbclid=PAZXh0bgNhZW0CMTEAAaZhENI\\_HVn57QbJ0qgmb6bHVDuNooIq7rFSPmexxmzeOjGzinVNoxIaV3Y\\_aem\\_oLRIPbO\\_wIe6vOglSq316Q](https://www.behance.net/gallery/212705263/DIVERSITY-Fly-your-own-wayfbclid=PAZXh0bgNhZW0CMTEAAaZhENI_HVn57QbJ0qgmb6bHVDuNooIq7rFSPmexxmzeOjGzinVNoxIaV3Y_aem_oLRIPbO_wIe6vOglSq316Q)



**“Luft nach oben”**

**Luft nach oben auf der Gerlitzten für Paragleiter .**

Eine durchwachsene Paragleit-Saison auf der Gerlitzten geht zu Ende. Wetter im August sorgte für gute Hochsaison. Vor- und Nachsaison bleiben durchwachsen.

Die diesjährige Paragleit-Saison rund um den Ossiacher See ist beendet. Trotz einer soliden Anzahl an Flugtagen berichten die lokalen Unternehmen von einem leichten Rückgang der Flüge und Umsätze und sehen vor allem Potenzial im Ausbau der Vor- und Nachsaison. Während das Wetter in den Sommermonaten weitestgehend mitspielte, bereiten den Flugschulen die fehlenden Touristen in den



**Du weißt ja ...**



**fly now – work later**



Nebensaisonen Kopfzerbrechen und fordern mehr internationale Werbung. *Aus*  
<<https://www.kleinezeitung.at/kaernten/villach/18900746/luft-nach-oben-auf-der-gerlitzen-fuer-paragleiter>>



## "Der beflügelte Fall"

**Damals - Der beflügelte Fall - zu lesen war das in der Zeitschrift "GEO" in der Ausgabe Nr. 7 vom Juli 1989**

### Hier nun ein Blick zurück in das Jahr 1989

In dieser Ausgabe gab es auf den Seiten Nr. 46 bis 60 gleich einen 13 Seitigen Farbbericht über das Thema Paragleiten (Rausch im Aufwind)

Die Reportage hatte ein trauriges Nachspiel. Als einer der Fluglehrer des Autors, der Spitzen Pilot Helmut Tanzer, einen neuartigen Hochleistungsschirm testete, klappte das Segel plötzlich in 70 bis 100 Meter über dem Boden diagonal ein und Tanzer stürzte in einer steilen Spirale herab. Auch extremes Pumpen öffnete die Kappe nicht mehr. Helmut Tanzer stürzte tödlich ab.

Zwei Tage vorher war ihm derselbe Schirm in derselben Weise eingeklappt, doch war er so hoch, daß er noch den Rettungsschirm werfen konnte. Tanzers Tod - ist wie auch andere schwere Unfälle mit Hochleistern - ein deutliches Zeichen, daß die Entwicklung des Gleitschirmsportes dabei ist, die Grenze des Tolerierbaren zu überschreiten oder sie bereits überschritten hat.

Helmut Tanzer wollte sich mit dem Test des neuentwickelten Superschirms (Gleitzahl angeblich über sechs) gleichzeitig auf eine Liga Meisterschaft vorbereiten. Die Vorstellung, daß bei solchen Wettbewerben künftig womöglich nur Piloten eine Chance haben, die Kopf und Kragen riskieren ist erschreckend.

**D**er deutsche Meister Toni Bender schreibt: "Bisher wurden durch die Leistungssteigerung der Schirme die Sicherheitsreserven immer kleiner und gleichzeitig die Anforderungen an Pilotenkönnen und Flugerfahrung immer größer die vertretbaren Grenzen dieser Entwicklung sind bereits erreicht. Es darf nicht soweit kommen dass auch für erfahrene Piloten ein Flug einem der neuesten Hochleister zu einem unkalkulierbaren Risiko wird. Führen selbst kleinste Pilotenfehler - nur kurze Unaufmerksamkeit oder leichte Turbulenzen schon zu krassen Flugzuständen, sind Flugunfälle vor programmiert."

Der Unglücksschirm wurde vom Hersteller wieder zurück gezogen in seinen Flugeigenschaften modifiziert und von neuem in den Test gegeben.

**Fazit:** Wie schon eingangs erwähnt - auch nach 35 Jahren seit der Veröffentlichung dieses Artikel in der Zeitschrift "GEO" hat sich scheinbar in der Szene nicht viel geändert - denn es wird mit nach wie vor auch mit nicht zugelassenen Schirmen, Prototypen, Schirme die aus der Spirale nicht mehr raus kommen, Wettkampfgeräten etc. geflogen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Auch wenn die Entwicklung weiter gegangen ist und sich die Gleitzahl / Leistung der Fluggeräte auch erhöht hat, sollten die Gesetze der Aerodynamik respektiert werden. Dazu kommt noch Selbstüberschätzung, Unwissenheit, Übermut, Leichtsinn und Dummheit, somit ist der Weg zu den vielen Unfällen geebnet.



## "Oskar Lehner's" Reise Blog

Im August 2024 durchquerten wir den mongolischen Teil der Wüste Gobi von West nach Ost - 2.000 km, neun Tage: Die „Flammenden Klippen“; Flüsse in der Wüste, die auftauchen und wieder versickern; abgelegene mystische Klöster; Dinosaurier und versteinerte Baumstämme - ein Beweis, dass hier einmal ein feuchtes Klima herrschte; Felszeichnungen; Hirten, die mit ihren Herden in der kargen Steppe leben; und jede Menge Off Road Abenteuer....

Der Reise Blog kann über nachstehenden Link angesehen werden. Viel Spaß dabei....

<https://www.oskarlehnertravel.news/indexs#/crossing-the-gobi-desert-mongolia-august-2024/>



## "50 Jahre Firma Thomas Finsterwalder"

### Jubiläumsartikel über Thomas Finsterwalder im Cross Country Magazin

Zu unserem 50-jährigen Firmenjubiläum veröffentlichte das Cross Country Magazine einen Artikel über Thomas Finsterwalders Hike & Fly Revolution. Lies [hier](#) den vollständigen Artikel...

Interessant ist auch am Ende des Artikels die spezielle Erwähnung des (Paralock 3) Karabiners.

**here is always room for improvement: most recently our Paralock 3 karabiner has brought real safety advantages, and we are sure it has a great future ahead of it.**

Aus <<https://finsterwalder-charly.de/de.html>>



## "Wirtschaftskammer Wahlen März 2025"

### Ankündigung: Wirtschaftskammer Wahl März 2025 ein wenig anders betrachtet

Durch die Wirtschaftskammerwahl können Sie Ihre Vertreter bestimmen und sicherstellen, dass Kammern und Fachorganisationen Ihre Interessen und Anliegen – unbeeinflusst vom Staat -



Du weißt ja ...



fly now – work later



wahrnehmen. Gleichzeitig stärken Sie Ihre gesetzlichen Interessenvertretungen in Gestalt der Kammern und Fachorganisationen. So die Aussendung der WKT Ende November 2024 mehr dazu unter folgenden Link - <<https://www.wko.at/tirol/wko/wirtschaftskammerwahlen-tirol>>

Es ist wieder soweit am 12. und 13. März 2025 besteht wie alle 5 Jahre wieder die Möglichkeit für alle Unternehmen in Österreich / Tirol die Stimme abzugeben

### **Zum Nachdenken - hier ein paar Stichpunkte dazu –**

Es besteht hier eine Zwangs Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer und nicht zu vergessen auch im Tourismus Verband (letzteres ist ein Landesgesetz in Tirol),

Die WKO ist gegenüber dem Staat weisungsfrei, sie unterliegt nur der Rechtsaufsicht des Wirtschaftsministeriums. Der WKO gehören rund 130 Fachverbände an. Die Finanzierung erfolgt durch verschiedene Beiträge der Unternehmen.

Besuche für Mitglieder in der WKT bedürfen seit Corona, einer vorher gehenden Termin Vereinbarung

Eine Wirtschaftskammer Wahlbeteiligung die unter 30 % angesiedelt ist sagt doch sehr viel aus

Die Wirtschaftskammer hat Verfassungsrang, das heißt eine 2/3 Mehrheit im Parlament ist dafür notwendig um wirklich etwas zu ändern,

Die Wirtschaftskammer (WKÖ) verfügte 2022 über Rücklagen in der Höhe von 1,924 Mrd. Euro

### **Du weißt ja ... geht's der Wirtschaft gut – geht's auch der Wirtschaftskammer gut.**

Eine richtige Vertretung für Hänge und Paragleiter Betriebe in der WKT, gibt es seit dem Ausscheiden von Sepp Humberger schon seit vielen Jahren nicht wirklich

Die Politik / Parteien spielen auch hier im Hintergrund eine große Rolle, allen voran speziell in Tirol die ÖVP (Wirtschaftsbund), sowie SPÖ, FPÖ, GRÜNE,

Die Luftfahrt sitzt seit der „Zwangszusammenlegung“ mit Autobus und Schifffahrt nun mit in einem gemeinsamen Boot

Denke auch an die Causa WKT - Präsident Christoph Walser und dessen freiwilligen Rücktritt im Sommer des Heurigen Jahres

Seit Corona haben sich auch die jährlichen Einladungen der Mitglieder verändert, möglicherweise durch zu geringe Interesse der Mitglieder oder einen selbst auferlegten Sparkurs

Fakt ist weiter - die Insolvenzen sind seit Ende der Coronazeit im Vormarsch, denn die Wirtschaft ist auf einer Talfahrt.

Mit 18 Pleiten an jeden Tag! Zahlreiche Insolvenzen mit hohem Schuldenstand reißen jetzt auch wirtschaftlich stabile Unternehmen mit in die Tiefe – die Folgeschäden sind noch gar nicht ab zu sehen.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Bei der letzten Wirtschaftskammer Wahl vom 4. und 5. März 2020 wurde über die WKT in einer Aussendung indirekt Wahlwerbung für die Liste 1 Dein Tiroler Wirtschaftsband - Präsident Christoph Walser und Franz Sailer betrieben - es war am Stimmzettel nur die Liste 1 zu sehen und keine weiteren kandidierenden Listen die waren nämlich ausgeblendet.

**Es liegt also einmal mehr in Deinem alleinigen Entscheidungsbereich, wie Du mit dem Thema WKO und den anstehenden Kammerwahlen damit umgehst.**

**Wählen zahlt sich aus - nutzen Sie Ihr Wahlrecht! - so argumentiert die WKT -**

**Du weißt ja ... Wenn Wahlen etwas verändern würden, hätte man diese schon längst abgeschafft.**

Für weiter führende Fragen stehe ich Dir jederzeit gerne zur Verfügung.

Hier der Link dazu - Aus <[https://www.wko.at/tirol/wko/alles-rund-um-die-ahl#heading\\_wichtige\\_termine\\_uebersicht](https://www.wko.at/tirol/wko/alles-rund-um-die-ahl#heading_wichtige_termine_uebersicht)>



### **"Fluggebietsführer im Spielkarten Format"**

#### **Clemens Lehner informiert:**

In den letzten beiden Jahren habe ich einen "Fluggebietsführer im Spielkartenformat" erstellt. Anbei findest du zwei Sets der kürzlich erschienenen Paraspotting Cards. Du kannst sie gerne als Weihnachtsgeschenk betrachten bzw. weiter schenken.

Solltest Du eine Rezension darüber in den Flash News oder deinem Blog schreiben wollen, würde ich mich natürlich sehr freuen. Einen Presstext sowie Bildmaterial findest Du auf meiner Website unter -

<https://paraspotting.com/presse/>

Möchte mich für den Beitrag recht herzlich bedanken. Bist Du daran interessiert für Bestellungen hier gibt es hier die Daten dazu –

Clemens Lehner Haupt Platz 4 in A - 8510 Stainz Tel. +43 650 69 77 376  
E - Mail [clemens@paraspotting.com](mailto:clemens@paraspotting.com)



### **13. Sicherheitsmitteilungen:**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Wichtige Info für HG + PG - Tandem Piloten – Ich empfehle allen Piloten dringend „Sicherheits Mitteilungen“ des DHV / ÖaEC wirklich ernst zu nehmen wie die Causa „Trenn Karabiner Paralock“ sehr wohl gezeigt hat.

**Es gibt wieder jede Menge an wichtigen Sicherheits-Mitteilungen. Bitte besuche dazu die Internetseite des DHV oder ÖaEC [www.dhv.de](http://www.dhv.de) bzw. [www.aeroklub.at](http://www.aeroklub.at)**



## 14. Nachruf & Trauerfälle: Dem Leben sind Grenzen gesetzt.

**Bill Moyes** ✝

Geb. am 12. Juli 1932 verst. am 24. September 2024

Bill Moyes Australischer Drachenflug Pionier und Gründer der Firma „Moyes“ verstarb im Alter von 92 Jahren in Sidney / Australien. Moyes und Wills Wing Drachen sind auch noch heute und das bereits über 50 Jahre hinweg nach wie vor die Top Drachen am Markt.

Interessiert an mehr Info hier der Link - <https://xcmag.com/news/bill-moyes-1932-2024/>

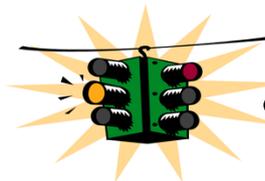
**Herr Mag. Martin Lifka - Schachner** ✝

Geb. am 27. Feber 1975 verst. am 13. November 2024

Die Berge waren seine Freiheit, die Höhen sein Glück. In unseren Herzen fliegt er weiter.

**Du weißt ja ...  
Man lebt nur einmal - aber wenn man es richtig macht - sollte es auch reichen.**

**... verstehen kann man das Leben nur im nach hinein.  
... leben muss man es aber vorwärts !!!**



**Betreff: Lienzer Bergbahnen.**

**„Lienzer Bergbahnen und die unendliche Geschichte“**

Das passende Motto der LBB dazu lautetet –



Du weißt ja ...



fly now – work later



**... wir sperren später auf – dafür aber früher zu !**

**Doch in der „Sommer Saison“ 2024 war nun mal alles ganz anders - bleibt nur zu hoffen dass die Entscheidungsträger für diese Politik, auch zur Verantwortung gezogen werden.**

**Abenteuer Zettersfeldbahn.****Lienzer Bergbahnen und der TVBO die tun was sie wollen - hier ein kurzer Rückblick auf die Sommersaison 2024**

Nach einer viel zu kurzen Vorlaufzeit - erste Informationen dazu gab es erst ab Mitte Feber 2024 und hier nur mittels Zeitungsartikel wurde unsereiner schließlich vor vollendete Tatsachen gestellt.

Es kam noch dicker - denn mit Beginn 2. April (Ende der Winter Saison) bis einschließlich 24. Mai 2024 wurde auch die Straße über Thurn zum Zettersfeld Zentrum hoch gesperrt Grund - Straßen Sanierungsarbeiten. Wochenends war die Straße befahrbar auch wurde dazu von einem Schleichweg gesprochen um hoch zu kommen.

Dann wird darüber hinaus der Sommerbetrieb der LBB am Zettersfeld auf die Öffnungszeiten von Donnerstag bis Sonntag ein jeder Woche beschränkt, das heißt im Klartext - es gab Montag, Dienstag, Mittwoch überhaupt keine

Beförderung weder mit Shuttle noch dem 4 Sessellift - dazu nahm sich die LBB das Recht heraus auch bei Schlechtwetter nicht zu öffnen - hier wäre noch zu hinter fragen wann beginnt ein für die LBB ein Schlechtwetter.

Es war auch nie ein Thema den 4 Sessellift (St. Mandl Lift) zumindest die ganze Sommersaison über (also auch Montag, Dienstag und Mittwoch) offen zu lassen ebenso auch nicht das Restaurant am St. Mandl.

Der Faschingalmlift hat sowieso eine absolute Sonderstellung bei der LBB, denn dieser Sessellift rostet tatsächlich ganze 8 Monate in einem jeden Jahr vor sich hin - es gibt nicht einmal den geringsten Versuch den diesbezüglichen Bescheid dahin gehend zu ändern, dass auch Fußgänger Paragleiter und Drachenflieger Piloten transportiert werden können.

Die erste Auffahrt mit dem Shuttle erfolgte dazu am Donnerstag den 4. Juli 2024 um 9 Uhr war es dann so weit - der angekündigte Shuttle Dienst stand vor der Generalprobe viele offene Fragen die vorweg nicht beantwortet wurden.

Der Shuttledienst lief über die Sommersaison hinweg folgendermaßen ab. Es gab die Möglichkeit einmal Online bzw. per Telefonanruf oder direkt an der Kassa der Talstation LBB ein Ticket zu reservieren bzw. zu erwerben.

Das Shuttle verkehrte im Stundentakt erste mögliche Auffahrt war um 9 Uhr, war dieser Bus bereits voll dann eine Stunde später, war auch dieses voll wieder eine Stunde später usw.



Du weißt ja ...



fly now – work later



Ein Lob möchte ich hier zumindest an die Busfahrer der (Fa. Alpenland) aussprechen, welche einen immer Hilfsbereit mit Rat und Tat zur Seite standen, auch wenn es mal eng wurde.

### **Hier noch kurz die Stornierungsbedingungen der LBB für das Shuttle zur Kenntnisnahme**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Lienzer Bergbahnen AG

**Hinweis:** 15 Minuten vor Ihrer Abfahrt erhalten Sie an der Kassa der Zetttersfeldbahn / Steinermandlbahn Ihren Fahrschein für den Bus.

Bitte beachten Sie, dass die Buchung verbindlich ist. Nicht Antritt (No Show) wird mit einer Pauschale von € 21,00 verrechnet. Das Storno des Sitzplatzes ist bis 60 Minuten vor der geplanten Abfahrt kostenlos möglich. Es gelten die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Lienzer Bergbahnen AG](#).

### **Zum Nachdenken:**

Immer wieder von neuem in Erinnerung rufen möchte ich noch folgendes - die wirkliche Verantwortung allen Handelns liegt hier nicht nur im Bereich des Tourismus Verbandes Osttirol Obmann (Franz Theurl und dieser ist auch im Aufsichtsrat der LBB sondern sitzt auch als Gemeinde Mandatar in der Stadtgemeinde Lienz). Übrigens (Bürgermeisterin Elisabeth Blanik) und der Gemeinderat der Stadt Lienz ist der zweite Hauptaktionär bei den Lienzer Bergbahnen.

- die nichts anderes zu tun haben als Geld aus Zwangsbeiträgen (TVBO) und Geld aus Abgaben und Steuern (Stadtgemeinde Lienz) also Geld der Bürger aus zu geben.

Mit Sicherheit wird das Betriebsjahr 2024 der Lienzer Bergbahnen wohl mit einem weiteren Minus Ergebnis in die Geschichte eingehen und mit der gänzlichen Schließung des Winterbetriebes 2024 / 2025 am Hochstein wird noch ein Sahnehäubchen drauf gesetzt.

Die Baukostenüberschreitungen bei der Erneuerung der EUB sind bis dato noch gar nicht offen gelegt, eines kann mit Sicherheit aber schon vorweg gesagt werden - die veranschlagten 4 Millionen werden mit wahrscheinlich nicht wirklich ausreichen.

**Es wird also wieder sehr viel Steuergeld und Geld aus Zwangsbeiträgen fließen, sowohl von der Stadtgemeinde Lienz als auch dem Tourismusverband Osttirol - denn ohne diese Geldmittel würde es keine Lienzer Bergbahnen geben.**

Diese Politik der Verantwortlichen (Gemeinde / TVBO) ist leicht daran zu erkennen, wie viele Kaufmännische Leiter der LBB in der Vergangenheit schon das Handtuch geworfen haben.

Übrigens der zur Zeit tätige Kaufmännische Leiter der LBB „Mario Tölderer“ sitzt hier mit im Boot, doch die wirklichen Entscheidungen treffen letztendlich andere smart im Hintergrund -

**Wie heißt dazu so schön der Spruch –  
... sagst Du Ja bleibst Du da - sagst Du Nein gehst Du Heim.**



Du weißt ja ...



fly now – work later



Übrigens bei der Jahreshauptversammlung des TVBO am 26. November 2024 wurde wieder eine (wertlose) Aktienzeichnung in der Höhe von 1,375.- Millionen Euro für die Lienz Bergbahnen

beschlossen und die Stadtgemeinde Lienz wird früher oder später zwangsweise wieder mit ziehen müssen.

Übrigens der Pachtvertrag am Flugplatz Nikolsdorf mit dem Grundeigentümer, läuft mit Jahresende 2024 aus, ob hier ein weiterer Pachtvertrag mit der Flugsportgemeinschaft überhaupt zustande kommt zeigt die Zukunft. Weitere Gemeinden werden diesem Schritt folgen, auch die Stadtgemeinde Lienz gibt Ihre Grundanteile am Flugplatz in Nikolsdorf nun an die Flugsport Gemeinschaft zurück - beschlossen wurde das am 16. Dezember 2024 anlässlich einer Gemeinderats Sitzung.

### Be a „Flash Member“

Is only for People who love Sport -  
in the Air,  
on the Ground,  
or in the Water.

**Du weißt ja ... - Wehret den Anfängen und bleibt immer wachsam -**



**Alles hat seine Zeit - Die „Flash News“ ...**

**... zeigen auf, wo andere zudecken !**

Bei eventuellen Unklarheiten zu den Inhalten etc. bitte ich Dich, zwecks Rückfragen sich direkt an die Redaktion zu wenden.

Übrigens - viele ganz aktuelle News aus der Szene findest du auch auf –

[www.twitter.com/flashnews79](https://www.twitter.com/flashnews79)

Bilder gibt es auf <https://flugschule-lienz.at/flugschule/fotoalben>

Für die bevorstehende Winterzeit, wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“

**Bruno**



Du weißt ja ...



fly now – work later



# Frohe Weihnachten

Allen Piloten immer ein

... und ein ganzes Leben lang viel Glück

## "Gut Land"

wünscht Dir von Herzen, Bruno



- Die „Flash News“ bleiben auch im 46. Erscheinungsjahr  
Einzigartig und deshalb auch unbezahlbar -

**Richtigstellung:** Der Druck Teufel schlich sich ein:

**Du weißt ja ... nach dem Pech kommt das Glück.**

**Z**u guter letzt - Mit nun wieder 52 Seiten an Informationen aus der Szene wird erneut sehr viel Information frei Haus geliefert. Es ist mir sehr wohl mehr als bewusst dass bei so viel zu verarbeitenden Lesestoff, auch mal eine gewisse Müdigkeit auftreten kann aber es zahlt sich allemal aus.

Die Beiträge sind wie immer Vielfältig und streifen viele Themenbereiche in der Szene und es benötigt daher auch einiges an Zeit alles zu verarbeiten.

Somit bleiben die „Flash News“ auch im Jahr 2025 weiterhin –

**aufdeckend - aufwühlend – aufregend**

Für die bevorstehende Winterzeit 2024 / 2025 wünsche ich Dir wieder viele schöne Flüge und vor allem aber immer ein „Gut Land“ denn unser Motto lautet auch im kommenden Jahr nach wie vor –

**Du weißt ja ...**

**... starten musst Du nicht – landen aber schon**

Ciao Bruno



Du weißt ja ...



fly now – work later





Die Umfahrung Greifenburg ist nun auf der Zielgeraden Baubeginn soll der Herbst 2025 sein.



Sepp Himberger – Die Flugschule Kössen geht nun nach 50 Jahren in jüngere Hände über.



Hinweistafeln „Flugbeschränkungsgebiet Dolomitenmann“ gab es im Jahr 2024 keine mehr.



Das wird der neue "Flughafen Windsack" am Landeplatz Postleite im Jahr 2025 - ein Dank ergeht an Richard Edlinger (Paraclic)

Starten musst Du nicht - landen aber schon!



Drachenfliegen



Paragleiten



Mot HG und PG



Verkauf/Shop



Reparatur und Wartung



[www.instagram.com/brunogirstmair](http://www.instagram.com/brunogirstmair)

Du weißt ja... fly now - work later!

# Flugschule

- Drachen- und Paragleiterschulung
- Schnupper- und Fortbildungskurse
- Sicherheitstraining
- Tandemkurse
- Windschlepp
- Kurse für Mot HG und PG
- Flugsimulator

# Tandemtaxi

- Paragleiter- und Hängegleiter
- Gleit- und Thermikflüge
- Schnupperflüge
- Geschenkgutscheine
- Einweisungsflüge
- Tandem Eingangstest

Bruno Girstmair

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Anschrift: Beda Weber-Gasse Nr. 4

PLZ + Ort: A-9900 Lienz/Tirol

Tel. + Fax: +43 (0) 4852 655 39

E-Mail: [bruno@girstmair.net](mailto:bruno@girstmair.net)

Mobil: +43 (0) 676 477 578 3

Internet: [www.flugschule-lienz.at](http://www.flugschule-lienz.at)  
[www.flash-news.at](http://www.flash-news.at)

IBAN: AT98 2050 7000 0400 8728

 [www.paypal.me/duweistja](http://www.paypal.me/duweistja)



[www.youtube.com](http://www.youtube.com)



[www.facebook.com/bruno.girstmair](http://www.facebook.com/bruno.girstmair)



in Stein gemeißelt



QR-Code



V.I.P Lounge Postleite



Teufel & Sämann  
(Albin Egger, Lienz)



Hang loose



[www.twitter.com/flashnews79](http://www.twitter.com/flashnews79)